

# Odervorland-Kurier

Nr. 11

Ausgabe April 2004

6. Jahrgang

## Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 133

ausgegeben zu Briesen/Mark am 1. April 2004

4/12. Jahrgang

Das Amt Odervorland wünscht allen Einwohnern und Gästen des Amtes Odervorland ein frohes Osterfest.

P. Stumm, Amtsdirektor

### Unsere Schule soll „grün“ werden

Etwa 30 Schülerinnen und Schüler der "Martin-Andersen-Nexö" Gesamtschule nahmen an einem Wettbewerb teil der zur kindgerechteren Gestaltung des Schulhofes führen soll. Im Unterricht und in der Freizeit bastelten sie Modelle und fertigten Zeichnungen an. Frau Hennig und Frau Bossin als Lehrerinnen, die Schüler und

Schülerinnen der 3. und 4. Klassen als Schüler und Frau Standhardt vom Amt Odervorland bildeten die Jury. Platzierungen:

1. Vivien Krug, Julia Keidel
2. Maggie Eisermann
3. Martin Hardt, Romano Abram

Den Grundschulern gefielen besonders das Labyrinth, das Trampolin, ein Klettergerüst, die Gummihopse, der Weidentunnel, die Holzbänke, die Häuschen, die Schaukel, die Rutsche und



## Diabetiker?!

Wir überprüfen Ihr  
Blutzuckermessgerät  
Accutrend und  
Accu-Chek  
am

**7. April 2004**  
**10.00 - 16.00 Uhr**

**APOTHEKE**  **am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Dr. Peter Richter

15299 Müllrose, Markt 15  
Fon: 03 36 06 / 76 76  
Fax: 03 36 06 / 43 49



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

# AUTOHAUS <sup>G</sup><sub>m</sub><sup>b</sup><sub>H</sub>

## NORD



Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
- Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

ein Sandhaufen. Für die Realisierung dieser Projekte können wir gut Sponsoren brauchen. Nach dem Winter soll es auch im Schulgarten weiter gehen. Die Benjeshecke und Komposthaufen sind angehäuft und müssen in Form gebracht werden. Das Umgraben haben wir im Herbst leider nicht ganz geschafft. Der Zaun ist noch undicht und dem Frühbeet fehlen noch die Fenster. Auch hier brauchen wir noch Helfer. An den warmen Tagen konnte man schon die Frühlingsblüher auf den Rabatten des Schulhofs sehen. Im Herbst 2002 pflanzten die Schüler der damaligen 3. und 4. Klassen viele Blumenzwiebeln. Viele haben die Hofpausen überlebt. An ihnen können sich die Schüler nun erfreuen. Als Ergänzung dazu wurden auch Blütenstau-

## Bürgerhaus Spreetal

### Gaststätte & Pension

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 4 Doppelzimmer - 25,- / 40,- €

#### Kulturelle Höhepunkte:

**11.04.04 Ostertanz** 16.00 Uhr für unsere Senioren  
20.00 Uhr für unsere etwas Jüngeren

**14.05.04 Oderhähne** „Amisiert Euch“

Ab 01.04.2004 gilt unsere neue Speisekarte für die Sommersaison!  
täglich ab 11.30 Uhr geöffnet

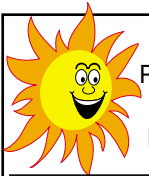
### Strandidyll

**Eröffnung** am Karfreitag 09.04.2004 (Wetterabhängig)

- Kaffee und Kuchen • Imbissangebot

Auch für Wandertage! Vorbestellung unter Tel.: (03 36 34) 6 91 69

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**



### Meisterbetrieb Ralph Kleinert

Petersdorfer Straße 8a · 15236 Petershagen

Tel.: (03 36 03) 5 55 14 · Fax: 5 55 15

Funk: 01 71 / 4 50 34 27 · www.bad-mann.de

### An alle zukunftsorientierten Energiesparer

Energiesparkonzepte mit Sonnen- und Holzenergie

- \* **Durch uns auf der Sonnenseite der Heizenergie,**
- \* Wasserführende Kamine komb. mit /Solaranlagen Holzvergaserkessel / Pufferspeicher
- \* Kontrollierte Wohnraumlüftung \* Photovoltaikanlagen
- \* Heizungszubehör im Direktverkauf \* Selbst-Bausätze mit Baubetreuung

**Energetische Gutachten für Gebäude  
Energieberatung und Heizungsbau**

Innen- & Außenputze

## FREUND

· Vollwärmeschutz

Maik Freund · Eichenring 17 · 15299 Mixdorf  
Funk: 0171/ 4 38 40 57 · Tel./Fax: 03 36 55/ 54 37

den gepflanzt. Lehrer und Schüler brachten aus ihren Hausgärten Pflanzen mit. Der Hausmeister und sein Team gossen im heißen Sommer die Anpflanzungen und wir erwarten in diesem Sommer wieder eine tolle Blütenpracht zur Freude aller, die auf dem Schulhof zu tun haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ideen, Tatkraft und Pflanzen unterstützen könnten. Wir brauchen noch Stauden von Gewürzpflanzen und Blumen.

B. Bossin

## Wer sich morgen was leisten will, muss heute schon handeln.



Thomas Reichert

Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Jeder hat so seine ganz persönlichen Wünsche und Träume. Bausparen ist Training für Ihr Geld und schafft Ihnen das Startkapital. Mit kleinem Geld zu großen Werten. **Darum Termin vereinbaren - informieren Sie sich!**

**Allianz**

## ZÄUNE ERLEBEN!



*Schubert*  
**ZÄUNE**

Tore · Schranken  
Garagentore · Ranksysteme

**HOLZ · ALU · STAHL**

[www.schubert-zaun.de](http://www.schubert-zaun.de)



Gewerbestraße 15 · 15859 Storkow/Mark  
Telefon: 033678/62285

Mo - Fr 10 - 12 Uhr, Mo; Mi; Fr 12.30 - 15 Uhr  
Di; Do 12.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Finanzierung  
möglich!

# Das neue Sortiment ist da.

## Obstbäume z.B.:

Apfel, Birne, Kirsche,  
Pfirsich, Aprikose,  
Pflaume, Nektarinen,  
Quitten, Himbeeren,  
Brombeeren,  
Heidelbeeren,  
Johannis- und  
Stachelbeeren,  
Walnüsse

## Frankfurter Baumschulen

# Pflanzencenter

Josef-Gesing-Straße 10 (Kaufland Westkreuz) · Frankfurt (Oder)

## Angebote aus unserem Sortiment

- \* Primeln, Stiefmütterchen
- \* Erde, Torf, Rindenmulch
- \* Düngemittel
- \* Rhododendron, Azaleen
- \* blühende Ziersträucher
- \* Koniferen in großer Auswahl

- \* Stauden, Kletterpflanzen, Hausbäume
- \* Bodendecker in verschiedenen Varianten
- \* Obstgehölze
- \* **Rosen** - Freiland



Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Tel.: (03 35) 4 00 77 00

## Gutscheine zum Verschenken!

Grabbepflanzung · Fachberatung · Anlieferung der Ware · Gestaltung Ihrer Garten- und Außenanlagen · Balkonkastenbepflanzung

## Frauentag

Es gibt ihn noch, den Internationalen Frauentag. Nach der Wende hatte es den Anschein, als müsste er abgeschafft werden. Endlich gab es für so manchem keinen Zwang mehr sich an die Gleichberechtigung der Frauen zu erinnern und es mussten keine Blumen aus dem Nichts besorgt werden. Alles andere wurde ja ohne persönlichem Geld zur Verfügung gestellt. Aber siehe da, er lebt. Und wie er lebt. Was hatten wir für Spaß an der fast schon "Großveranstaltung" im Jacobsdorfer Dorfkrug. Gefüllt war der Saal bis auf den letzten Platz. Jeder bekam vom Wirt ein Rosensträußchen und 5 junge Männer haben uns mit Essen und Trinken versorgt. Ihnen ein großes Dankeschön. Ein Stripper lockerte die ganze Sache auf, leider ohne Zugabe. Sicher hatte er an diesem Abend viel zu tun. Ja bezahlen mussten wir das ganze schon selbst. Umsonst ist heute nichts mehr. Hoffen wir das Beste, dass wir auch im nächsten Jahr noch gut bei Kasse sind, um uns diesen Spaß zu leisten. Nun wurde der 8. März ja nicht aus Spaß erfunden und sogar unser Ministerpräsident Platzeck hat es festgestellt, dass die Frauen noch heute nicht ihrer Gleichberechtigung nach entlohnt werden. Da wird es wohl auch weiterhin beherziger Frauen und Männer bedürfen, die wenigstens den Stand erhalten, den wir heute haben.

Brigitte Schirrmeister  
Jacobsdorf

## Donnerstag-Backtag

Ab sofort werden wieder jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr frisches Brot und diverse Blechkuchen aus dem



# Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert**

---

Jetzt  
Frühlingspreise!

# KOHLLEN

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 109,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 178,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 154,-	€/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

**Top-Kaminholz 4,20 € (20 kg)**  
**Bündel Brikett (25 kg) 4,99 €**

**Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!*

**Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**



## Metall- und Zaunbau

# SCHÄFER

GMBH

**Seepfanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62**

**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei





[www.schaefer-zaunbau.de](http://www.schaefer-zaunbau.de)



Backofen angeboten. Um rechtzeitige Bestellung wird gebeten.

Tel.: 033607/294  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Alles für die mobile Freizeit



- Verkauf und Vermietung von Wohnmobilen und Wohnwagen
- großer Freizeitzubehörshop
- Propangasvertrieb



Frankfurter Straße 98 · 15299 Müllrose

Tel.: (03 36 06) 7 05 08 · Fax: 7 05 09 · [www.camping-nitschke.de](http://www.camping-nitschke.de)



## Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Kies (alle Körnungen) · Rollkies · Spielsand · Füllboden · Fertigboden  
Recyclingmaterial (Beton, Ziegel) · Schlacke · Splitte · Natursteine · Mutterboden  
Kompostboden · Rindenmulch · Hackschnitzel usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!  
Wir liefern auch samstags und eine Beratung vor Ort ist auch kein Problem!  
Radladerarbeiten mit Schaufel und Palettengabel

[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de), e-mail: [Kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:Kontakt@senkpiel-transporte.de)

**Gewerbegebiet 15 15299 Müllrose** Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28  
Fax: 03 36 06 / 78 98 39 · privat Tel.: 03 36 06 / 42 61

### Interessantes aus der Gemeindevertreterversammlung in Jacobsdorf Sondersitzung 01.03.2004

Die Haushaltssituation der Gemeinde Jacobsdorf erfordert für jede Entscheidung eine genaue Abwägung. Viel Spielraum bleibt nicht für die Abarbeitung der vielen offenen Vorhaben in den Ortsteilen. Die Abgeordneten verständigten sich, eine Prioritätenliste neu zu erarbeiten. An erster Stelle steht die Sanierung der Böschung des Teiches im Ortsteil Petersdorf. Alle anderen Vorhaben reihen sich in diese Liste ein.

Die Ausschüsse sind mit der Präzisierung der Prioritätenliste beauftragt. Herr Weidner, vom Wasser- und Landschaftspflegeverband berichtet, dass

die Sanierung des Maserphuls sowie weitere Vorhaben im Bereich wasserwirtschaftlicher Objekte im OT Jacobsdorf noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden sollen. Die GV Jacobsdorf legt einen Einspruch gegen die Erhöhung der Amts- und Kreisumlage ein und fordert damit die Amts- und Kreisverwaltung zur erneuten Überarbeitung ihrer Haushaltspläne auf. Einsparungen auf Amts- und Kreisebene sollen dann die Umlage senken und den Haushalt der Gemeinde Jacobsdorf entlasten.

Zur nochmaligen Information: Die erhöhte Amts- und Kreisumlage sowie die gesenkten Zuweisungen vom Land

entsprechen genau dem Finanzbedarf, der den Haushalt der Gemeinde ausgleichen würde. Eine neue Wohnungsverwaltung hat sich für die Verwaltung der kommunalen Wohnungen der Ortsteile Pillgram, Petersdorf und Jacobsdorf vorgestellt. Die inhaltlichen und finanztechnischen Angebote waren für die Mehrheit der Abgeordneten Grund genug, sich von der bisherigen Wohnungsverwaltung Miede zu trennen. Für das Schloss in Petersdorf stellte sich ein Privatinvestor vor, der das Schloss wieder in einen historischen Zustand zurückführen möchte. Auch inhaltlich soll das Schloss mit mittelalterlichen Leben und Treiben erfüllt werden. Wir werden einen Termin in Petersdorf organisieren, wo die Interessengemeinschaft sich vorstellen kann. Damit wird die Meinung der Petersdorfer Bürger in die Entscheidung der GV einfließen.

Es wurde nochmals über die Durchführung des Waldcamps vom 04. – 06. Juni 2004 gesprochen. Dazu sind alle Jugendlichen unserer Gemeinde und unseres Amtes herzlich eingeladen. Die GV stellt sich positiv zum Erwerb des alten Empfangsgebäudes des Bahnhofs Jacobsdorf und legt damit den Grundstein für ein Gemeindezentrum im OT Jacobsdorf. Damit wird auch für den OT Jacobsdorf, nachdem im OT Pillgram die Freizeit- und Begegnungsstätte geschaffen wurde, im OT Sieversdorf die Weichen für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses gestellt sind, endlich ein Ort geschaffen, an dem Jugendliche, Vereine und nicht zuletzt die kommunale Vertretung eine Heimstatt findet. Es heißt, gemeinsam die Vorhaben, gleichberechtigt in allen Ortsteilen angehen, nur so beleben wir die Kommunalpolitik unserer vier Ortsteile mit fairem Inhalt.

Im Bauausschuss wurde über einen neuen Standort für das Buswartehäuschen in der Dorfstraße im OT Jacobsdorf diskutiert und es werden kurzfristig Möglichkeiten abgeklärt. Eine konstruktive Sitzung, die inhaltlich kompetent durch unser Amt vorbereitet und begleitet wurde, führte zu den im Amtsblatt veröffentlichten Beschlüssen der Gemeindevertretung Jacobsdorf. Die nächste Sitzung wird sich mit dem Haushaltsplan und einem Haushaltssicherungskonzept für die Gemeinde Jacobsdorf beschäftigen.

Dr. D. Gasche  
ehrenamtl. Bürgermeister

## Dachdecker

GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42  
Tel: (03 35) 4 00 24 85 · Fax: (03 35) 4 00 24 86

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## April 2004

### SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Telefon: 033607/438

### NOTRUF BEI FEUER

über Notruf: 112  
 oder Kreisleitstelle: 19222

### NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Ab 01.04.2004 ändert sich der Notdienst nach Vorgaben der Landesapothekenkammer. Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 08:00 bis 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 03.04.2004, 16.04.2004, 29.04.2004

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### OT Alt Madlitz:

04.04.04 14:00 Uhr	Oberkirche in Cottbus – Verabschiedung von Generalsup. Wischnath
08.04.04 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
08.04.04 18:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Döbberin
09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Arensdorf und Petershagen
09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen
09.04.04 14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Treplin und Sieversdorf/Petersdorf
11.04.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
11.04.04 10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Falkenhagen
12.04.04 10:00 Uhr	Taufgottesdienst in Arensdorf
12.04.04 10:00 Uhr	Osterspaziergang in Falkenhagen
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
18.04.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
25.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf und Döbberin
25.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
25.04.04 11:00 Uhr	Taufgottesdienst in Falkenhagen mit Kindergottesdienst

#### Briesen:

04.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
12.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.04 10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeinderaum
07.04.04 14:00 Uhr	Frauenkreis

#### Biegen:

09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
25.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
29.04.04 14:00 Uhr	Frauenkreis
01.04.04 16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
29.04.04 16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht

#### Berkenbrück:

09.04.04 16:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
20.04.04 18:00 Uhr	Bibelstunde

#### Falkenberg:

08.04.04 17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13.04.04 18:00 Uhr	Frauenkreis
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst

#### Jacobsdorf:

04.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

12.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
01.04.04 14:00 Uhr	Frauenkreis
24.04.04 16:00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Extra-Chor aus Frankfurt (Oder)

27.04.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
30.04.04 19:30 Uhr	Kreis junger Frauen

#### Pillgram:

09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Pilgerweges
25.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
02.04.04 14:00 Uhr	Frauenkreis

#### OT Petersdorf:

04.04.04 14:00 Uhr	Oberkirche in Cottbus – Verabschiedung von Generalsup. Wischnath
--------------------	--

08.04.04 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Alt Madlitz
08.04.04 18:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Döbberin
09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Arensdorf und Petershagen

09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen
--------------------	---

09.04.04 14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Treplin und Sieversdorf/Petersdorf
--------------------	--

11.04.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
11.04.04 10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Falkenhagen
12.04.04 10:00 Uhr	Taufgottesdienst in Arensdorf
12.04.04 10:00 Uhr	Osterspaziergang in Falkenhagen
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
18.04.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
25.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf und Döbberin

25.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
25.04.04 11:00 Uhr	Taufgottesdienst in Falkenhagen mit Kindergottesdienst

#### OT Sieversdorf:

04.04.04 14:00 Uhr	Oberkirche in Cottbus – Verabschiedung von Generalsup. Wischnath
--------------------	--

08.04.04 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Alt Madlitz
08.04.04 18:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Döbberin
09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Arensdorf und Petershagen

09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen
--------------------	---

09.04.04 14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Treplin und Sieversdorf/Petersdorf
--------------------	--

11.04.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
11.04.04 10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Falkenhagen
12.04.04 10:00 Uhr	Taufgottesdienst in Arensdorf
12.04.04 10:00 Uhr	Osterspaziergang in Falkenhagen
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
18.04.04 14:00 Uhr	Gottesdienst
25.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf und Döbberin

25.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
25.04.04 11:00 Uhr	Taufgottesdienst in Falkenhagen mit Kindergottesdienst

#### OT Wilmersdorf:

04.04.04 14:00 Uhr	Oberkirche in Cottbus – Verabschiedung von Generalsup. Wischnath
--------------------	--

08.04.04 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Alt Madlitz
08.04.04 18:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Döbberin
09.04.04 09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Arensdorf und Petershagen

09.04.04 10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen
--------------------	---

09.04.04 14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Treplin und Sieversdorf/Petersdorf
--------------------	--

11.04.04 10:00 Uhr	Gottesdienst
11.04.04 10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Falkenhagen

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

12.04.04 10:00 Uhr	Taufgottesdienst in Arensdorf
12.04.04 10:00 Uhr	Osterspaziergang in Falkenhagen
18.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
18.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
18.04.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
25.04.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf und Döbberin
25.04.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin
25.04.04 11:00 Uhr	Taufgottesdienst in Falkenhagen mit Kindergottesdienst

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE**

Dienstag: 13.04.2004 von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Die Schiedsperson führt ihre Sprechstunde in Briesen in der Bahnhofstraße 4, Versammlungsraum, durch.

**GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN**

Voraussichtlich finden am  
Donnerstag, d. 01.04.04 in Jacobsdorf,  
Mittwoch, d. 07.04.04 in Berkenbrück,  
Dienstag, d. 06.04.04 in Madlitz-Wilmersdorf,  
Gemeindevertretersitzungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

**Achtung neu! Ärztebereitschaft**  
Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 19222.

**Taxi Roggan**

Taxi, Krankentransporte, Kleinbus bis 7 Personen  
Tel.: (033606) 368  
Auto-Tel.: 0171 / 5 73 00 27 · Frankfurter Str. 83 · 15299 Müllrose

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Wichtige Telefonnummern Amtsverwaltung**

e-Mail Adresse:  
Amt-Odervorland@t-online.de, www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
<b>AL Amt I</b>	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
<b>AL Amt II</b>	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-41
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-42
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-42
Liegenschaften	Frau Schütte	897-43
Sozialamt	Frau Schmolling	897-54

**AL Amt III**

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-52
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule		
Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596-70
Sekretariat	Frau Kuhn	596-70
FAX		596-71
Sporthalle des Amtes		
Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	5085

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		

Telefonseelsorge 0800 / 1110111  
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

**Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtswehrführer**

P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3137

## **Tag der offenen Tür in Wochowsee am 17.04.2004**

Mit einem Tag der offenen Tür möchten sich das Gut Wochowsee und der Reitclub Gut Wochowsee e.V. am 17.04.2004 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Wir möchten sowohl das Gut als land- und forstwirtschaftlichen Betrieb als auch den Verein mit seinen vielfältigen sportlichen Aktivitäten vorstellen. Das Gut Wochowsee wurde vor einigen Jahren grundlegend instand gesetzt und bewirtschaftet heute die Fläche der „Halbinsel Wochowsee“. Zu sehen sein werden u.a. Bilder aus der Geschichte des Gutes sowie land- und forstwirtschaftliche Geräte. Der Betrieb verfügt zudem über umfangreiche Stallungen, die eine erstklassige Pferdehaltung garantieren.

Hier sind die Vereinsmitglieder des Reitvereins mit ihren Pferden sowie eine im Aufbau befindliche Trakehnerzucht untergebracht. Wir möchten unsere Arbeit mit den Pferden sowie die Trainingsergebnisse unserer Vereinsmitglieder vorstellen. Wir werden Dressur- und Springvorführungen in unterschiedlichen Leistungsklassen veranstalten, die Arbeit eines Hufschmiedes, einer Tierärztin sowie unserer Mitarbeiter im Stall vorstellen, die Trakehnerzucht präsentieren sowie Kindern die Möglichkeit zum Ponyreiten geben.

Es werden gleichzeitig Vereine aus der Umgebung zu diesem Tag eingeladen, so wird eine Kinderreitgruppe aus Spreenhagen eine eigens einstudierte Übung vorführen. Somit kann ein breites Spektrum rund um den Pferdesport, der sich in den letzten Jahren eine äußerst positive Entwicklung genommen hat, präsentieren. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Wir freuen uns darauf, viele Interessierte am 17.04.2004 begrüßen zu dürfen.

Hannelore Schulze  
Gut Wochowsee

Siegmar Schneider  
RC Gut Wochowsee

# CHECK



**Der Hyundai Frühjahrs-Check.  
Für alle Fabrikate.**

<h2 style="margin: 0;">Wir prüfen für nur 15,- EUR.</h2> <p style="font-size: 0.9em;">Evtl. anfallende Reparaturkosten sind nicht enthalten.</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Batterie · Stoßdämpfer · Ölstand Beleuchtungsanlage · Kühlsystem Keil-/Flachriemen · Abgasanlage Scheibenwaschwasser · Wischanlage · Wischblätter · Bereifung einschl. Reserverad · abschließende Testfahrt</p>
--	--

### M & M Automobile

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80

 **HYUNDAI**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes



## Werner Weitze

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen unseren Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Holz-BeFlor GmH und der Rednerin Frau Nieuzylla für die Hilfe und tröstenden Worte.

**Im Namen aller Angehörigen  
Gisela Weitze**

Briesen, im Februar 2004

## **Briesen sucht Folkloretänzer**

Die Welt tanzt! Brandenburg tanzt! Auch im Landkreis Oder-Spree wird getanzt. In Briesen leider nicht – noch nicht. Das könnte sich in Bälde ändern. Es gibt Leute hier, die sich zum Glück um die Pflege unseres Brauchtums Gedanken machen. Der Briesener Chor geht da mit gutem Beispiel voran und arbeitet unter anderem auch am deutschen Volkslied. Doch wer kümmert sich um die Traditionen im tänzerischen Bereich? Da wäre eine große

Lücke zu schließen. Die Fühler wurden schon mal ausgestreckt – mit gutem Ergebnis. Die Macher stehen bereits in den Startlöchern. Ganz toll ist, unser Bürgermeister, Herr Schindler, hat seine Unterstützung zugesagt. Ich wurde gebeten, die fachliche Leitung zu übernehmen und habe nach kurzer Überlegung zugesagt. Jetzt fehlen nur noch die Tänzer. Alle tanzlustigen Bürger von Briesen und Umgebung, weibliche und männliche, werden erwartet. Sie sollten mindestens 12 Jahre alt sein. Auch junge und junggebliebene Erwachsene sind herzlich eingeladen. Nach oben gibt es keine feste Altersbegrenzung, aber ein bis-

schen fit muss man schon noch sein. Einmal wöchentlich wird geprobt. Unser Probenstag soll der Donnerstag werden. Wir gehen es gemeinsam an. Jeder wird die Möglichkeit haben, in die Bewegungsabläufe hineinzufinden. Tanzen macht Spaß und erhält jung. Und wenn fleißig geübt wird, kann die Truppe vielleicht schon zum nächsten Dorffest einen Auftritt wagen. Zum ersten Treffpunkt wurde der 1. April 04 bestimmt und das ist kein Aprilscherz. Alle Interessierten werden um 19:00 Uhr in der alten Briesener Turnhalle erwartet. Bitte Hallenspringer oder leichte Turnschuhe mitbringen. Falls es noch Fragen gibt, ich bin unter der Telefonnummer 0173/9798546 zu erreichen. Also dann, bis zum 1. April!

Ihre Elvira Falkenberg

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

dem Wunsch vieler Bürger entsprechend, wurde seitens der Amtsverwaltung bezüglich des Abbrennens eines kleinen Holzfeuers (Lagerfeuer) auf dem eigenen Grundstück folgende Festlegung getroffen. Sie können gelegentlich ein kleines Holzfeuer im Freien abbrennen, ohne eine Ausnahmegenehmigung der örtlichen Ordnungsbehörde, wenn Sie Folgendes beachten.

1. Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt einen Meter.
2. Es darf nur trockenes, naturbelassenes Holz verwendet werden.
3. Bei anhaltender Trockenheit (ab Waldbrandwarnstufe 1) oder starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden.
4. Abfälle dürfen nicht verbrannt werden.
5. Löschmittel sind stets bereitzuhalten (Wasser, Sand) und die Feuerstelle ist einzugrenzen (Steine, Feuerschale)
6. Niemals Brandbeschleuniger zum Entfachen des Feuers benutzen.
7. Die Feuerstelle stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und leichtentzündlichen Materialien anlegen.
8. Nachbarschaft und Allgemeinheit keiner unverhältnismäßigen Rauchbelästigung aussetzen (ansonsten ist der Ärger vorprogrammiert).
9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen.
10. Das Feuer immer bis zum Erlöschen der letzten Glut beaufsichtigen.

11. Das Feuer in solchen Grenzen halten, dass ein Ausrücken der Feuerwehr nicht nötig wird.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns kurz telefonisch 033607/897-51 über diese Kleinf Feuer informieren würden. Sollten Sie beabsichtigen ein großes Lagerfeuer entfachen zu wollen, wie bei Traditionsfeuer üblich (zum Beispiel: Osterfeuer, Sommersonnenwendfeuer, Herbstfeste, private Feste und Feiern und so weiter), so ist es auch weiterhin erforderlich die Genehmigung der örtlichen Ordnungsbehörde einzuholen.

Ines Leischner  
SG Feuerwehren

## **Legende vom Hufeisen**

Als noch, verkannt und sehr gering,  
Unser Herr auf der Erde ging  
Und viele jünger sich zu ihm fanden,  
Die sehr selten sein Wort verstanden,  
Liebt er sich gar über die Maßen,  
Seinen Hof zu halten auf der Straßen,  
Weil unter des Himmels Angesichts  
Man immer besser und frier spricht.  
Er ließ sie da die höchsten Lehren  
Aus seinem heiligen Munde hören;  
Besonders durch Gleichnis und Exempel  
Macht´er einen jeden Markt zum Tempel.

Schlendert er in Geistes Ruh  
Mit ihnen einst einem Städtchen zu,  
Sah etwas blinken auf der Straß´,  
Das ein zerbrochen Hufeisen was.  
Er sagte zu Sankt Peter drauf:  
"Heb doch einmal das Eisen auf!"  
Sankt Peter war nicht aufgeräumt,  
Er hatte soeben im Gehen geträumt,  
So war vom Regiment der Welt,  
Was einem jeden wohlgefällt:  
Denn im Kopf hat das keine Schranken;  
Das waren so seine liebsten Gedanken.

Nun war der Fund ihm viel zu klein,  
Hätte müssen Kron und Zepter sein;  
Aber wie sollt er seinen Rücken  
Nach einem halben Hufeisen bücken?  
Er also sich zur Seite kehrt  
Und tut, als hätte er´s nicht gehört.

Der Herr, nach seiner Langmut, drauf  
Hebt selber das Hufeisen auf  
Und tut auch weiter nicht vergleichen.  
Als sie nun bald die Stadt erreichen,  
Geht er vor eines Schmiedes Tür,

Nimmt von dem Mann drei Pfennig dafür.  
Und als sie über den Markt nun gehen,  
Sieht er daselbst schöne Kirschen stehen,  
Kauft ihrer so wenig oder so viel,  
Als man für einen Dreier geben will,  
Die er sodann nach seiner Art  
Ruhig im Ärmel aufbewahrt.

Nun ging´s zum andern Tor hinaus,  
Durch Wies und Felder ohne Haus,  
Auch war der Weg von Bäumen bloß;  
Die Sonne schien, die Hitz war groß,  
So daß man viel an solcher Stätt  
Für einen Trunk Wasser gegeben hätt.  
Der Herr geht immer voraus vor allen,  
Läßt unversehens eine Kirsche fallen.  
Sankt Peter war gleich dahinter her,  
Als wenn es ein goldener Apfel wär;  
Das Beerlein schmeckte seinem Gaum.

Der Herr, nach einen kleinen Raum,  
Ein ander Kirschlein zur Erde schickt,  
Wonach Sankt Peter schnell sich bückt.  
So läßt der Herr ihn seinen Rücken  
Gar vielmal nach den Kirschen bücken.  
Das dauert eine ganze Zeit.  
Dann sprach der Herr der Heiterkeit:  
"Tätest du zur rechten Zeit dich regen,  
Hättest du´s bequemer haben mögen.  
Wer geringe Dinge wenig acht´t,  
Sich um geringere Mühe macht."

Johann Wolfgang von Goethe

## **Liebe Jacobsdorfer Große Tombola zum Dorffest**

Es ist geplant zu unserem Dorf- und Erntefest im September diesen Jahres wieder eine Tombola durchzuführen.

Mit dem Erlös werden wir die Ausrüstung der Gemeinde, die für Feste notwendig ist, erweitern. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Jacobsdorfer sich an der Vorbereitung der Tombola mit einer Sachspende beteiligen.

Für Rückfragen stehe ich ständig persönlich oder telefonisch zur Verfügung. Bitte geben Sie alle Dinge, die Sie für die Tombola zur Verfügung stellen können, bei mir in der Bahnhofstraße 9, bis zum 10. August 2004 ab. Ich möchte mich bereits im voraus bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken.

Dr. D. Gasche  
(Tel. 033608/283)



**AUS DEM 100-JÄHRIGEN  
KALENDER**

April: Der April ist bis zur Monatsmitte launenhaft und unbeständig. Ab 15. gibt es eine schöne Woche, gleich darauf wird es wieder rau und frostig. Erst ab 30. wird es wärmer.

**Krümel-Treffen**

Dienstag, d. 06.04.04, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram.  
Bitte nur mit Voranmeldung! Tel. 033608/ 49458

Das Erzieherteam

**EINLADUNG  
zur Genossenschafts-  
versammlung der  
Jagdgenossenschaft  
Kersdorf**

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Jahreshauptversammlung für Freitag, den 30.04.2004 um 19:00 Uhr in die Gaststätte "Residenz" in Briesen einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht Jagdjahr 2003/2004
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Haushaltsplan 2004/2005
8. Verwendung der Rücklagen der Jagdgenossenschaft
9. Diskussion und Beschlussfassung
10. Vorbereitung des Waldfestes 2004
11. Auszahlung des Jagdreinertrages 2003/2004 bei Vorlage aktuellen Grundbuchauszuges

Richter  
Jagdvorsteher

**INFO VdK**

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, den 21.04.2004 um 14:00 Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Str. 74 in Briesen statt.

Schmolling  
Vors. Ortsgruppe

**GEBURTSTAGE MONAT APRIL**

OT Alt Madlitz: Frau Elisabeth Neische zum 88.  
Frau Charlotte Dellner zum 79.  
Frau Anneliese Witeczek zum 74.  
Frau Gertrud Lange zum 72.

Berkenbrück: Herr Hans Kutschke zum 87.  
Frau Hildegard Gallasch zum 84.  
Frau Eva Klimpel zum 77.  
Herr Erich Ohm zum 76.  
Frau Ilse Schüler zum 74.  
Frau Trude Höhne zum 72.  
Herr Heinz Großklaß zum 71.  
Herr Gerhard Ebert zum 70.  
Frau Wanda Königsmann zum 70.

OT Biegen: Herr Hermann Masche zum 84.  
Herr Oskar Jarchau zum 81.  
Frau Hildegard Grossien zum 79.  
Herr Helmut Noack zum 75.  
Herr Otto Patke zum 74.  
Frau Brigitte Müller zum 70.

Briesen (Mark): Frau Natalie Schmidt zum 95.  
Frau Marie Siebke zum 92.  
Herr Erich Ambrosius zum 90.  
Frau Margarete Elgner zum 89.  
Frau Hildegard Mauche zum 89.  
Frau Charlotte Paerschke zum 80.  
Herr Heinz Baensch zum 80.  
Herr Erwin Fritsche zum 76.  
Frau Christa Doepner zum 75.  
Herr Heinz Henseler zum 74.  
Frau Luise Klamt zum 71.  
Herr Gerhard Petereit zum 70.  
Herr Albert Schwerin zum 70.  
Frau Eva Seiler zum 70.

OT Falkenberg: Herr Aloys Witschurke zum 77.

OT Jacobsdorf: Herr Erich Tillack zum 87.  
Frau Selinda Seilz zum 86.  
Frau Ilse Klaus zum 81.  
Herr Günter Hirte zum 71.

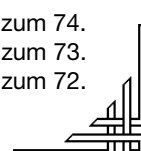
OT Petersdorf: Frau Adina Steinicke zum 77.

OT Pillgram: Herr Wilhelm Sachtleben zum 93.  
Frau Charlotte Horn zum 86.  
Frau Elfriede Straße zum 84.  
Frau Ursula Senske zum 82.  
Frau Dorothea Wendt zum 79.  
Frau Lieselotte Schulz zum 75.  
Frau Gisela Pätzold zum 72.

OT Sieversdorf: Frau Emma Krüger zum 89.  
Frau Irmgard Neumann zum 77.  
Frau Erika Klam zum 72.



OT Wilmersdorf: Frau Ina Melchert zum 74.  
Frau Liesbeth Günther zum 73.  
Frau Johanna Fröhlich zum 72.



## **Brieskow-Finkenheerd wird 650**

Im Mai begeht unser Ort mit einer Festwoche seine 650 Jahre alte Ersterwähnung. An einem Tag im kalten Januar des Jahres 1354 saß der Schreiber des Markgrafen Ludwig, genannt der Römer, über einen neuen Lehensbrief. In seiner schönsten Urkundenschrift malte er aufs Pergament. "Wir Ludowig der Romer, von gots gnaden Markgrafe zcu Brandenburgh und zcu Lausitz ..... lehen ... Hanse Quentin, Burger zcu vrankenvord, .... das dorff wrissiggk und eynem Sehe, der lossow geheisen ist ...". Diese Ersterwähnung unseres Ortes ist der Grund für die Feierlichkeiten, die für den 1. bis 9. Mai dieses Jahres angedacht und in Vorbereitung sind.

Das Programm reicht von der Bundesdeutschen Meisterschaft im Hundesport über sportliche Darbietungen auf dem Brieskower See, Tanz unterm Sternenhimmel und Höhenfeuerwerk bis hin zu einem großen Festumzug und kulturellen Bühnenprogramm. Aus der Geschichte unseres Ortes werden bedeutende Ereignisse und Erfahrungen der Bewohner in Wort und Bild in der Broschüre "Brieskow-Finkenheerd 1354 – 2004" vorgestellt. Dieses Büchlein ist jetzt fertig und wird im März zum Verkauf angeboten.

Darin können Sie nachlesen, dass hier an der Oder, an ihren Nebenarmen und an der hier in die Oder fließenden Schlaube schon vor 8.000 Jahren Menschen siedelten. Funde auf dem Höhenufer des Brieskower Sees, südöstlich des Ortes im Schlaubetal und schließlich auch bei der Kohleförderung belegen das. Sie erfahren, dass die Entwicklung zur Industriegemeinde Finkenheerd durch den Kanalbau im 17. Jahrhundert und durch den Eisenbahnbau in den 40iger Jahren des 19. Jahrhunderts seinen unübersehbaren Anfang nahm. Die Abbildungen "Hafen Finkenheerd mit Blick auf die Sirupfabrik" und "Brikettfabrik Finkenheerd mit Kohlehafen" sowie der Stich "Glaswerk Finkenheerd um 1900" sind sichtbare Zeugen jener Zeit. Mit dem Kraftwerk entstand in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein weiteres ökonomisches Potential, das einmal die Bedeutung unseres Ortes erhöhte und zum anderen zahlreiche Arbeitsstellen für sicheren Lohn und Brot brachte. Aus dem Kohlenabbau bis zum Jahre 1959 sind interessante Fotos zu betrachten. Sie sehen Kumpel unter Tage beim Vortrieb im Stollen, bei der Frühstückspause und bei einer Silvesterfeier

1932 in 63 Tiefe. Der letzte Abraumbagger, der legendäre D 700, ist im Tagebau Helene 1959 fotografisch festgehalten worden. Selbstverständlich spielen auch Schulgeschichten eine Rolle. Im Jahre 1883 bekam der Lehrer Emil Goßlau den Auftrag, gemäß der "Verfügung der Königl. Regierung zu Frankfurt a.O. vom 2. Februar 1883" eine Schulchronik zu führen. Lehrer Goßlau vermerkt, dass die Schule in Brieskow schon von der Universität zu einem Zeitpunkt gegründet worden war, bevor "eine Schulpflichtigkeit der Kinder gesetzlich festgestellt worden ist, was durch Edikt Friedrichs II. im Jahre 1763 geschah. Lehrer Goßlau übernahm die Schule am 1. November 1848. Der Ort zählte damals 300 Einwohner und darunter waren 50 Schulkinder im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Bei der Erarbeitung unserer Chronik konnten wir auch ermitteln, seit wann unser Ort diesen Doppelnamen offiziell hat. Am 28. Juni 1948 beschloss die Gemeindevertretung die Zusammenlegung der beiden Orte. Und der damalige Innenminister des Landes Brandenburg, Bechler, verfügte die Neubenennung mit Wirkung vom 1. Januar 1949 an. Auch die vier hier ansässigen Kirchen werden vorgestellt und Sie erfahren, dass diese erst spät von der Obrigkeit die Genehmigung zur Errichtung eigener Kirchen erhielten.

Erst 1932/1934 bekam unser Ort eine eigene evangelische Kirche und die erste katholische Kirche konnte auch erst 1934 geweiht werden. Mit der Überschrift "Schlaglichter der neuen Zeit – Die Wende" und der Vorstellung des Neuen Forums mit seinem Aufruf und seinen Sprechern beginnt der Abschnitt 1990 bis zur Gegenwart. Der erarbeitete schriftliche Blick in unsere Geschichte hat 154 Seiten und umfasst gleichermaßen die Zeit von 1354 bis 1945, den schweren Anfang 1945, die Entwicklung in der DDR und schließlich die Zeit nach der Wende bis zur Gegenwart.

In der Dankeschön-Seite können 48 Personen genannt werden, die durch Beiträge, Dokumente und Bilder sowie mit gutem Rat an der vorliegenden Schrift mitgewirkt haben. Zum Abschluss sei auch dieses noch erwähnt: Vom Jubiläumsfest und vom Festumzug wird, als Nachfolgewerk zur Chronik, ein Bild- und Schriftband inklusive einer Sponsorenliste erscheinen. Aktuelle Informationen zum Fest

finden Sie auf der Internetseite von Brieskow-Finkenheerd unter: [www.brieskow-finkenheerd.de](http://www.brieskow-finkenheerd.de) unter: Aufruf: Zur Beteiligung an den Festtagen (08.05. und 09.05.), können sich noch Händler, Schausteller, Handwerker und Vereine bewerben. Bitte reichen Sie Ihre Angebote und Möglichkeiten unter [festkomitee@finkenheerd.de](mailto:festkomitee@finkenheerd.de) oder schriftlich beim Festkomitee, Sandweg 9, 15295 Brieskow-Finkenheerd ein.

### **Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf**

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2003/2004 zum Freitag, dem 23. April 2004, um 19:30 Uhr, Vereinszimmer (ehem. Gemeindebüro) OT Petersdorf, einberufen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands und des Kassierers
7. Verschiedenes mit Hinweisen zum neuen Landesjagdgesetz und Waffengesetz

Horst Linke, Jagdvorsteher

## **Tauschabende des Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V.**

Auf Grund der sehr positiven Resonanz beim Tauschabend am 20.02.04 im Berkenbrücker Bürgerhaus, das auch viel mit der Gastlichkeit des Hauses zu tun hat, teilt der Verein nachstehende Termine für den Monat April mit:

- 16.04.04, 18:00 Uhr Tauschabend in Fürstenwalde (Spree), Gaststätte "Zur Alten Brauerei" in der Mühlenstraße
- 30.04.04, 18:00 Uhr Tauschabend im Bürgerhaus in Berkenbrück.

Der Verein würde sich sehr freuen wieder viele Philatelisten zu den Tauschabenden begrüßen zu können, über Kinder ab 12 Jahren aufwärts würde der Verein sich besonders freuen.

Jürgen Wunsch  
Mitglied im Fürstenwalder  
Briefmarkenverein e.V.

## Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...

Der Frühling kommt mit großen Schritten und die Osterzeit rückt immer näher. Was gibt es schöneres als raus in die Natur zu streifen, sich an der frischen Luft zu bewegen, Sauerstoff und Sonne zu tanken nach der tristen Winterzeit?! Deshalb raus in die Natur mit der ganzen Familie oder mit Freunden und Bekannten. Das Forsthaus an der Spree in Briesen lädt am Ostersonntag zu einer geführten Osterwanderung von Briesen durch den Wald ins Forsthaus (ca. 6 km).

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Kersdorferstraße Höhe Neubauten. Wer den Weg nicht zu Fuß bestreiten kann oder will kann vom gleichen Treffpunkt aus mit einer Pferdekutsche zum Forsthaus gefahren werden (bitte vorher anmelden 033607/59915; ab 15 Personen). Auf dem Weg gibt es kleine Überraschungen für die Kleinsten und Aufgaben, die es zu meistern gilt. Nach der Ankunft im Forsthaus erwartet die Wanderer ein reichhaltiges Kuchenbuffet sowie Wärmendes und Rustikales am Osterfeuer. Übrigens sind nicht nur Wanderer, sondern auch Radfahrer, Bootsfahrer oder Gäste mit dem Auto willkommen.

Ab 15.00 Uhr fällt der Startschuss zum großen Eiersuchen im Forsthaus.

Wer seine Jüngsten noch verträumen konnte, kann das weiträumige Waldgelände zum Eierverstecken nutzen.

Die Forsthaus-Crew um Anja Stiegemann und Marco Ziechmann hat sich auch etwas besonderes für seine Gäste ausgedacht: es gibt auf dem Gelände versteckt 2x 1 Gutschein für 2 Personen zum kostenlosen Nutzen des Fitnessraumes und der Infrarotwärmekabine und als Hauptpreis winkt eine kostenlose Bootstour (2 Erwachsene+ 2 Kinder) für einen Tag mit Proviant an Bord.

Alle Wanderer können mit einem Kleinbus gegen ein geringes Entgelt zurück ins Dorf gefahren werden oder Nutzen die Gelegenheit, mit einer Kremserfahrt den Tag auch wieder ausklingen zu lassen. Im Forsthaus an der Spree gibt es vom 16.-18.04.2004 auch ein Fitness- und Erholungswochenende in Kooperation mit der Volkshochschule LOS ([www.vhs-los.de](http://www.vhs-los.de)) für alle, die sich aktiv erholen wollen und dabei einen Schnupperkurs im Laufen /Joggen absolvieren wollen.

Der neue Laufkurs „Fit im Forst“ startet am gleichen Wochenende am Sonntag, 18.04. um 16 Uhr mit einer Informationsveranstaltung für Frauen und Männer, die sich von April-Juni körperlich in Form bringen und unter Anleitung eines Lauftherapeuten richtig bewegen lernen wollen.

Also bis dann zum munteren Eiersuchen im Forsthaus an der Spree!

Am Bunten Schütz 3  
15518 Briesen  
Tel.: 03 36 07/ 5 99 15

## „Bäume dürfen kein Handicap werden“

Bezugnehmend auf den Beitrag vom 02. März in der Märkischen Oderzeitung 2004, Bäume dürfen kein Handicap wer-



## Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23  
Tel. (033603) 30 36  
Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1  
Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr  
Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr  
Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00

### Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen,  
Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche,  
Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von  
musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde,  
Gruftaushebungen und Trägerleistungen,  
Trauerdrucksachen sowie  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Vereinbarung Anzeige



**Am 16. April 2004** ist der erste Verkaufstag der Zucht- und Geflügelfarm Brinkschröder.

Im Angebot sind Hühner der Rassen Isabraun, Schwarze Bovan, Weiße Shaver, Sussex, Blausperber, Kreuzungen mit Rhodeländer bzw. Italiener Hähne, auch wird das erste Wassergeflügel und Broiler geliefert. Gänse, Pekingenten, Flugenten, Mularden.

Der nächste Verkaufstag ist am **14. Mai**.  
Folgende Verkaufstage sind vorgesehen 11. Juni, 23. Juli, 01. Oktober.  
Bestellungen wie bisher 4 Tage vor dem Verkaufstag bei Christa Bredow  
Sieversdorf  
**Tel. 033608/252**  
Bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter.

den, möchte ich hier an dieser Stelle auch meine Meinung sagen. "Die Grundstückseigentümer, wurden durch die bisherige Baumschutzverordnung eigentlich enteignet." Damit hat der Grundstückseigentümerversand völlig Recht. Die Beispiele aus der Vergangenheit zeigen, dass die Grundstückseigentümer bei der Entscheidung, ob ein Baum entfernt werden muss oder nicht, auf die Meinung der Verwaltung angewiesen waren.

Drastische Strafen wurden angedroht und auch ausgesprochen, wenn ein Baum eigenmächtig entfernt wurde. Die Preise für ein legales Entfernen der hinderlichen Bäume waren so, dass sich die Besitzer abgezockt vorkamen. Zum größten Teil mussten hinderliche Bäume auf Grund ihrer Größe stehen bleiben. Ich hatte Beispiele dazu bereits früher angeführt. Der größte Teil der Grundstückseigentümer war über die Entscheidungen der Kreisverwaltung unglücklich. Eigenmächtiges Entfernen von Bäumen war an der Tagesordnung. Das konnte man diesen Leuten nicht einmal übel nehmen. Viele Bäume in den Gärten bilden bereits große

Gefahrenquellen für Mensch und Gut. Bisher galt als Kriterium der Stammumfang von 30 cm. Was darunter lag, konnte man selbst entfernen. Darüber bedurfte es der Genehmigung, verbunden mit einer saftigen Rechnung. Jetzt wurde "Mehr Spielraum und weniger Bürokratie für die Bürger" so in der MOZ, für die Grundstückseigentümer erlassen. Die kritische Umfangsgrenze wurde auf 60 cm heraufgesetzt. In anderen Bundesländern liegt die Bewertungsgrenze bereits bei 80 cm. Sogleich war die neue Baumschutzverordnung wieder in der Kritik. Dazu meine Meinung: "Was bedeutet ein Stammumfang von 30 cm? Das ist ein Stämmchen von 10 cm Durchmesser. Solche Stämmchen haben manchmal schon die Haselnusssträucher. Bei 60 cm Stammumfang wäre das ein Bäumchen von ca. 19 cm Durchmesser. Bei 80 cm Stammumfang wäre das dann ein Durchmesser von ca. 25 cm. Ein Durchmesser von ca. 25 cm wird von einer Weide in ca. 10 Jahren erreicht. Bei anderen Baumarten ist es ähnlich. 80 cm Stammumfang hört sich ja mächtig und gewaltig an. Man könnte beinahe vor Ehrfurcht erstarren. Diese Bäume, die vielleicht vor Jahren aus Unkenntnis gepflanzt oder wild aufgewachsen sind, trocknen jetzt den Garten dermaßen aus, dass kaum noch etwas anderes wächst." Schließlich kommt dann, nach dem Entfernen eines Baumes die unsinnige Forderung, dass bis zu 6 oder 8 Bäume als Ersatz gepflanzt werden müssen. Ich frage mich nur wohin?

Angesichts der Tatsache, dass wir langsam aber sicher mit Bäumen zu wachsen, ist das noch Nonsens. In Alt Madlitz und in Falkenberg wurden vor einigen Jahren feldschützende Hecken angepflanzt. Das war bei der ausgeräumten Feldmark eine gute Sache. So wurden Windbremsen geschaffen und außerdem Lebensraum für Hase, Rebhuhn und Feldrehe. Hier im Spreetal wachsen wir jedoch zu und unsere Kulturlandschaft wird durch Wildnis ersetzt. Diese Wildnis jedoch ist für uns keine erfreuliche Sache. Sehe ich mir in den Ortschaften die Gärten an, dann ist vielfach ein überalterter Baumbestand zu sehen. Hier bedarf es der Rotation. Ein Aspekt der ganzen Sache, der Erhaltung vieler längst abgängiger Bäume wird nicht beachtet; unsere Baumschulen bieten viele und für kleinere Gärten besser geeignete Gehölze an. Manch ein Gartenbesitzer würde sich gerne einmal etwas Neues in den Garten pflanzen, das geht aber nicht, weil der Baumschutz seine Hände über die großen Gehölze hält. Dabei ist so viel Arbeit dort nötig, wo schon Gehölze an den Straßen gepflanzt wurden. Dort muss immer wieder nachgebessert werden. Unsere verantwortlichen Stellen sollen nicht päpstlicher als der Papst sein. Die nächsten Stürme kommen gewiss und wieder werden Bäume auf den Häusern und auf Autos liegen und wieder werden Menschen zu Schaden kommen.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

genommene Betrag und die Spengelder wurde dem Förderverein übergeben und kommt dadurch unseren Schülern zu Gute. Abschließend möchte sich die Schulleitung bei allen Organisatoren und Beteiligten für diesen erfolgreichen Tag bedanken.

## Rückblick auf die Hallenturniere des FV Blau-Weiß '90 Briesen

In den vergangenen Wochen fanden, wie in jedem Jahr, die schon zur Tradition gewordenen Hallenturniere unseres Vereins statt. Da man sich auch mit Mannschaften messen wollte, gegen die unser Verein nicht schon in der Meisterschaft spielt, waren die meisten Gäste aus anderen Fußballkreisen Brandenburgs oder aus Berlin eingeladen. Den Anfang von 6 Turnieren machte noch im alten Jahr unsere II. Männermannschaft. Am 21.12.2003 spielte man um den "Cup des Gasthauses Grund" Petersdorf. Leider konnte man sich hier gegen die starke Konkurrenz aus Waltersdorf, Seddin, Petershagen/Eggersdorf, Bruchmühle, Wildau, Eisenhüttenstadt, Buckow/Waldsiefersdorf, Neuenhagen und Michendorf nicht durchsetzen, und errang nur den 10. Platz. Bei der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft am 31.01.2004 in Briesen reichte es aber dann immerhin für den 4. Platz. Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 03.01.2004, spielte unsere I. Männermannschaft um den "Ford-Cup" Fürstenwalde. Mit unseren Gästen vom FFC Viktoria Frankfurt, FSV Union Fürstenwalde, TSV Rudow, BFC Dynamo II, Ludwigsfelder FC, BSV Cottbus-Ost, Mariendorfer SV'06, Köpenicker SC und FSV Eintracht Königs Wusterhausen gelang unserem Geschäftsführer Ralph Belling, erneut ein interessantes Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Trotz der vielen hochklassigen Gegner schaffte unsere Mannschaft den Einzug ins Finale, und gewann auch dieses gegen den Mariendorfer SV mit 1:0. Außerdem wurde Reno Ballhorn als Bester Torwart geehrt, Tino Rockmann scheiterte im Stechen leider um den Pokal als Bester Torschütze des Turniers. Am 21. und 22.02. 2004 führten dann unsere Nachwuchsmannschaften ihre Turniere durch. Den Start am Samstagvormittag machten die D-Junioren, hier wurde um den "Cup der Firma Burkhard Bremer" gespielt. Mannschaften vom EFC Stahl, FSV Union

## Eindrücke vom "Tag der offenen Tür" an der Grund- und Gesamtschule Briesen

Wie in jedem Jahr fand der Tag der offenen Tür im Anschluss an die Projekttag der Sekundarstufe I statt. Dieser stand aber auch im Zeichen unserer zukünftigen Einschulungskinder für das kommende Schuljahr für die Klassenstufe 1. Die Kinder der jetzigen Klasse 1 und die Lehrer demonstrierten den Kindern und deren Eltern ihre Kenntnisse des ersten Schulhalbjahres. Gespannt und voller Freude wurden diese Darbietungen aufgenommen.

Allen Einwohnern des Amtes Odervorland wurde die Möglichkeit geboten, sich in allen Fachkabinetten und Unterrichtsräumen sowie der Turnhalle von der guten bis sehr guten Ausstattung unserer Schule zu überzeugen. Auch viele ehemalige Schüler, die jetzt schon teilweise Väter und Mütter

sind, kamen. Es konnten die Ergebnisse der Projektwoche sowie eine Wanderbuchausstellung über Kinder, Jugend- und Schulbücher in Augenschein genommen werden. In den Fachkabinetten wurden Experimente durchgeführt und selbstgefertigte Holzmodelle wurden gezeigt. Ein Höhepunkt waren die Vorführungen des Schwarzlichttheaters (Schüler der 10. Klassen mit Frau Ambrosius, Frau Koch). Nach nur viertägiger Vorbereitungszeit konnten sich alle Anwesenden von dem gelungenen Auftritt überzeugen. Alle Lehrkräfte standen den Eltern und Schülern mit Informationen Rede und Antwort.

Für die kulturelle Umrahmung sorgte die Musikschule Fröhlich. Für das leibliche Wohl wurde das Lehrerzimmer in eine Cafeteria verwandelt. Der ein-



Fürstenwalde, SV Victoria Seelow, SV Zeschdorf, Neuzeller SV, FSV Eintracht Königs Wusterhausen und MSV Normannia'08 Berlin waren in Briesen zu Gast. Hier gelang unseren Jungs ein 5. Platz. Nachmittags waren dann die C-Junioren an der Reihe, wobei es um den "Agrodienst-Cup" ging. Leider reiste der SV Blau-Weiß Alt Stahnsdorf nicht an, und so spielten neben dem Gastgeber die SG Borussia Fürstenwalde, der VfB Steinhöfel, der FSV Union Fürstenwalde, der SV Tauche, der FSV Germania Storkow und der SV 1919 Woltersdorf im Modus Jeder gegen Jeden. Nach einer sehr ansprechenden Leistung belegte unsere Mannschaft den 3. Platz. Gleich am folgenden Sonntag wurden unsere Turniere fortgesetzt.

Vormittags waren zunächst die E-Junioren gefordert, um den "Cup der Elektrofirma Jörg Bredow" auszuspielen. Der Einladung folgten der SV Victoria Seelow, der FSV Eintracht Königs Wusterhausen, die SG Müncheberg, der FFC Viktoria'91, der FSV Union Fürstenwalde, der SV Miersdorf/Zeuthen und die SG Phoenix Wildau. Obwohl hier nur zwei Landesligisten am Start waren, reichte es für unsere Mannschaft nur für den 6. Platz. Am Nachmittag beendeten dann unsere B-Junioren die Serie der Hallenturniere. Sie spielten um den "Sport-Camp-Cup R. Tischler".

Die Mannschaft vom SV Blau-Weiß Groß Lindow sagte am Vorabend ihre Teilnahme kurzfristig ab, und so wurde auch an diesem Tag im Modus Jeder gegen Jeden gespielt. Zu Gast in Briesen waren an diesem Sonntag die SG Hangelsberg'47, der VfB Steinhöfel, der SV Preußen Frankfurt/Oder, die SG Aufbau Eisenhüttenstadt, die SpVgg Zeschdorf/Lebus und SG Erkner/Lichtenow-Kagel. Bei diesem Turnier errangen wir als Gastgeber nur den 6. Platz. Zum Abschluss bleibt noch ein kurzer Rückblick auf die Hallenkreismeisterschaften:

Wie am Anfang berichtet, belegte unsere II. Männermannschaft den 4. Platz, die D-Junioren wurden Fünfter und die E-Junioren mussten nach einer desolaten Leistung mit dem letzten Platz zufrieden sein. Unsere AK 35 wies sämtliche Konkurrenz in die Schranken. Bei der Endrunde am 28.02.2004 in Fürstenwalde dominierte man sehr deutlich, und wurde zu Recht Kreismeister. Mit Volker Moritz als Bester Torschütze und Roland Schmidt als Bester Torwart konnte unsere Mannschaft außerdem noch zwei Ein-

zelauszeichnungen mit nach Briesen nehmen. Dieser Kreismeistertitel berechtigt gleichzeitig zur Teilnahme an der Vorrunde zur Hallenmeisterschaft auf Landesebene im Jahr 2005.

H. Kussatz

## Das Gedicht vom "Zwergen"-Zaun

Der alte Zaun ward lang bemängelt,  
nun wurd 'es von 'nem neuen weggedrängt.

Die Gemeinde hat sich's vorgenommen,  
viel Zeit ist seitdem nicht veronnen.

Ein Anruf kam: "Der Zaun ist da!"  
Für uns war's einfach wunderbar.

Schnelle Helfer waren vor Ort  
und brachten den alten Zaun rasch fort.

Nun schmückt unser'n Spielplatz ein  
neuer Zaun.

Dank den fleißigen  
Männern und  
Frau'n!

Die Kinder und  
Erzieher der Kita  
"Zwergstübchen"  
Falkenberg



### **Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz am 07.05.2004 um 19:00 Uhr in der Gaststätte "Zum Korn"**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Jahresbericht Herr Tapken
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Sonstiges

Klemke  
Jagdvorsteher

Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
anlässlich meines

## **75. Geburtstages**

möchte ich mich bei allen  
Verwandten, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten recht  
herzlich bedanken.

**Günter Berg**

Biegen, im Februar 2004

## Giftpflanzen unserer Heimat

Verschiedentlich fragten mich Kleintierhalter und Kleintierzüchter, welche Pflanzen für ihre Tiere schädlich wären und welche besser nicht verfüttert werden sollten. Dieser Fragenkomplex ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn klassische Beispiele haben wir in Genüge. Nehmen wir zum Beispiel die Robinie, als Akazie vielleicht besser bekannt.

Sie gehört zu den giftigen Pflanzen und trotzdem werden die Blüten, in Eierkuchenteig getaucht und gebacken, von vielen Bürgern ohne Schaden gegessen. Auch Ziegen fressen das grüne Laub mit Vorliebe, doch Pferde würde ich nicht damit füttern. Aus der Familie der Hahnenfußgewächse kommen einige giftige Kräuter. So der Gifthahnenfuß, das Scharbockskraut und der Scharfe Hahnenfuß.

Gerade in der Familie der Hahnenfußgewächse gibt es noch mehr Pflanzen mit einer Giftwirkung, so die Buschwindröschen, das Adonisröschen und der Akelei. Dass wir unter den Giftpflanzen eine ganze Menge Heilpflanzen haben, dürfte wohl meist bekannt sein. Ich erinnere hier an den Fingerhut, den Wermut, den Kalmus und das Maiglöckchen. Die Menge des aufgenommenen Stoffes macht es, ob eine Pflanze oder ein Stoff giftig ist. Das war bereits den Griechen und Ägyptern und Römern vor Tausenden von Jahren bekannt.

So kann man sich auch mit Zucker und Fett regelrecht krank essen. Kürzlich kam im Fernsehen ein Beitrag über die grünen Götter der alten Ägypter zur Zeit der Pharaonen. Hier ging es um die Rizinuspflanze. Diese war den Pharaonen bestens bekannt. Eine giftige Pflanze, von der auch die grünen Blätter, nicht nur das aus den Samen

gepresste Öl genutzt wurden. Vieles Wissen der Antike ist leider in Vergessenheit geraten. Beim großen Brand der Bibliothek in Alexandria wurden tausende Bände vernichtet. Alexandria wurde 331 vor Chr. gegründet. Eine Pflanzenfamilie, aus der viele giftige Pflanzen stammen, sind die Wolfsmilchgewächse.

Alle haben einen weißen Saft in sich. Von einer Verfütterung ist abzuraten. Weißen Milchsaft haben aber auch die Löwenzahnarten. Diese können ruhig verfüttert werden. Auch dem Menschen schaden sie nicht. Das gelbblühende Schöllkraut gehört auch zu den giftigen Pflanzen und trotzdem wird es vom Rehwild mit Vorliebe gefressen. Unter den Nachtschattengewächsen, zu denen unsere Kartoffel und die Tomate gehören, gibt es auch verschiedene Giftpflanzen. Von diesen beiden Pflanzen haben die grünen Teile sowieso einen abstoßenden Geruch. Auch grüne Kartoffeln sollte man lieber meiden.

Der Schwarze Nachtschatten (blau-beergroße schwarze Beeren) und der Bittersüße Nachtschatten (ovale rote Beeren) sind beides Giftpflanzen. Überhaupt sollte man Kindern das Essen von roten Beeren nur unter Aufsicht gestatten. Maiglöckchen haben rote und giftige Beeren und auch die der Zaunrübe sind rot. Die Zaunrübe gehört auch zu den giftigen Pflanzen. Die früher bei uns, jetzt eventuell nur noch sehr seltene vorkommende Sumpfkalla hat ebenfalls rote Beeren. Auch sie gehört zu den Giftpflanzen.

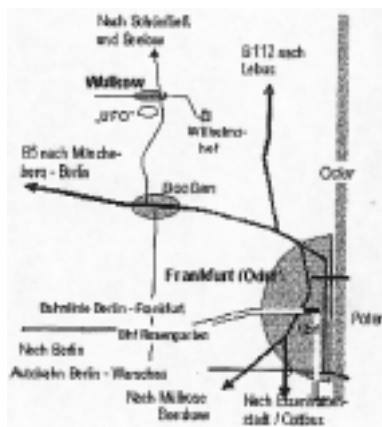
Mit zu den giftigsten Pflanzen gehört die Herbstzeitlose. Sie ist giftig für Mensch und Tier. Von den Wiesen wurde sie früher rücksichtslos entfernt. Das Gift wird trotzdem in der Medizin und in der Pflanzenzüchtung benötigt. Giftig sind auch alle unsere hübschen

Engelstropfen und Stechäpfel. Man merkt es bereits am Geruch der grünen Teile. Zu den giftigen Pflanzen gehört auch der Riesenbärenklau. Die einheimische Art ist dagegen ein gutes Futter für die Kaninchen. Ich konnte nur einen kleinen Teil unserer Giftpflanzen vorstellen. Vorsicht ist bei allen unbekanntem Pflanzen notwendig. Wir sind gern bereit interessierten Bürgern hilfreich zur Seite zu stehen.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## Das Nat(o)urCamp in Wulkow ... die Umwelt mit allen Sinnen erleben...

In unserem Camp geht es zurück zu den Wurzeln - den Ursprung entdecken. Wir laden Euch recht herzlich zu einem Schnuppertag ein, zu einer Erlebnisreise ins Land der Zwerge und Riesen. Ihr könnt auf Entdeckungstour gehen und auskundschaften wie Baumgeister in Weidenpappelhäusern schlummern, wie eine asiatische Jurte von innen aussieht oder wie man sich auf Heu bettet.



Außerdem könnt Ihr im Kräutergarten Pfefferminze probieren und das Insektenhotel besuchen, unseren Barfußpfad erforschen, durch den alten Schlosspark mit den Teichen und seinem bemerkenswerten Baumbestand wandeln, über den Steg durch den Erlenbruchwald spazieren, und, und, und... Zu jeder vollen Stunde begrüßen wir Euch zu einem Rundgang, wobei wir Euch durch das Areal führen und Eure Fragen beantworten. Zur Dämmerung werden wir dann noch ein Lagerfeuer entzünden! Neugierig geworden, dann schaut vorbei!

Datum: 01. Mai 2004, ab 13:00 Uhr  
Ökospeicher e.V., Am Ufo 1  
15326 Lebus/ OT Wulkow  
Tel. (033602) 4690, Fax (033602) 469-12  
info@oekospeicher.de  
www.oekospeicher.de  
Öffnungszeiten: UFO  
Mo.- Fr. 8- 16 Uhr

## Osterwanderung und Osterfeuer

Der Traditionsverein Petersdorf e.V. lädt wieder zur Osterwanderung ein. Am Ostersonntag geht es um 15:00 Uhr von der Gaststätte Grund los. In der Pause kann man Eier suchen oder sich laben an Kaffee und Kuchen. Das Osterfeuer wird entzündet, wenn die Wanderer zurück sind.

**Rechtsanwältin**  
**Marianne Herzlieb**

- Familien- und Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Mietrecht

*Allen meinen Mandanten wünsche ich ein frohes und erholsames Osterfest!*



**Kanzlei:**  
15230 Frankfurt (Oder)  
Zehmeplatz 11  
eMail: RAinHerzlieb@t-online.de  
Tel.: 0335 - 38 70 950  
Fax: 0335 - 38 70 952  
**Praxis:**  
15299 Müllrose  
Biogenbecker Str. 9  
Tel.: 033606 - 7 17 76

**Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!**

Wir fertigen zu den Festtagen und anderen Anlässen aus verschiedenen Weinanbaugebieten Deutschlands Präsente an.



**Wir richten Ihre Jugendweihefeiern aus - ob bei uns im Hause oder außer Haus!**

Wer es zünftig und gemütlich mag, feiert bei uns. Z.B. Hochzeiten, Firmenjubiläen, sowie Party-Service u.v.m.

**Aus gutem Grund: Gasthaus „Gasthaus Grund“**



täglich von 11.00 - 21.00 Uhr, Mo + Di Ruhetag

**Inh. Joachim Grund · Briesener Straße 14  
15236 Petersdorf · Tel.: (03 36 08) 2 57**

## Kommt mit ins Sommerlager am Ostseestrand in die Jugendherberge Heringsdorf vom 23. Juli bis 30. Juli 2004

Für Kids von 10 bis 14 Jahren  
 Elternbeitrag: 180,00 Euro  
 Im Preis enthalten:  
 Übernachtung + Halbpension + Mittagspauschale, Bettwäsche, Kurtaxe  
 Bustransfer von Briesen nach Heringsdorf und zurück

- vielfältige Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Objekt
- Tagesfahrt nach Stralsund mit Besuch des Meereskundemuseums
- eine Kutschfahrt und eine Kutterfahrt

Wir möchten darauf hinweisen, dass dieser Preis durch das Jugendamt und das Amt Odervorland finanziell unterstützt ist. Anmeldeformulare erhalten Sie direkt in der Schule bei Frau



Bruhn/Schulsozialarbeiterin oder im Amt Odervorland/Bahnhofstraße 3/4 bei Frau Scholz. Für Fragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 033607/59672 zur Verfügung. Die Fahrt ist begrenzt auf 15 Teilnehmer! Die Plätze werden nach der Reihenfolge der abgegebenen und verbindlich unterzeichneten Anmeldebögen durch die Eltern verteilt. Der Eigenanteil sollte bis zum angegebenen Termin – 10. Mai 2004 – auf das entsprechende Konto eingezahlt werden, ansonsten gilt dies als Absage und der Platz wird neu vergeben. Vor den Sommerferien werden wir die Teilnehmer und ihre Eltern zu einer kurzen Zusammenkunft zur Klärung aller Modalitäten und offenen Fragen einladen.

Beate Bruhn  
 Schulsozialarbeiterin



## Erfolgreiche Projektstage an der Grund-/Gesamtschule "Martin-Andersen-Nexö" Briesen

Traditionell fanden vor dem "Tag der offenen Tür" die Projektstage für die Sekundarstufe I in der Zeit vom 25.02. bis 27.02.04 statt. Besonders möchten wir uns bei Frau Grunwald bedanken. Durch ihr Engagement und ihre Organisation verliefen diese Tage recht erfolgreich. Wie in jedem Jahr konnten sich die Schüler entsprechend ihren Neigungen und Interessen die einzelnen Tage gestalten indem sie sich für die Vorhaben einschrieben.

Unser besonderer Dank gilt den Schülerinnen Antje Nickel, Kristin und Nadine Korn, die völlig selbständig einen Klassenraum in ausgezeichneter Qualität renovierten. Durch die intensive Vorarbeit der Lehrkräfte (Schülvorschläge wurden natürlich berücksichtigt) wurden umfangreiche, interessante und abwechslungsreiche Projektthemen angeboten und durchgeführt. Wie in jedem Jahr führte d a s Schwarlichttheater am Samstag ihre Ergebnisse vor. Langjährige Zuschauer bescheinigten einen erheblichen Qualitätssprung. Erste Anfragen von außerhalb für eine Vorführung liegen bereits vor. Auf sportlichem Gebiet ist der Besuch des Olympiastützpunktes in Frankfurt/Oder, des Fitnessstudios Fürstenwalde und die eigenen Aktivitäten in unserer Turnhalle hervorzuheben.

Die Schüler der 10. Klassen Stephan Schmidt, Karsten Kühl und Ronny Hinterschuster organisierten selbständig ein Tischtennisturnier. Handwerklich begabte Schüler trafen sich im Arbeitslehrezentrum, hauswirtschaftlich interessierte wurden durch Frau Geese, Frau Lux der "Zillestube" Für-

stenwalde in unseren Hauswirtschaftsräumen unterrichtet (MOZ berichtete bereits am 28./29.02.). Die AOK Frankfurt/Oder vertreten durch



Frau Albrecht führte das Projekt Herstellung von Naturkosmetik und Orientierungsveranstaltung zur Berufswahlentscheidung durch. Ein Dankeschön ebenfalls der Mediationsstelle Frankfurt/Oder für die Durchführung des Projekts Kommunikation und Sprache.

Die abwechslungsreichen thematischen Theaterbesuche im Naturkundemuseum, im Wasserwerk und der Bibliothek Fürstenwalde sowie der Theaterbesuch werden in den nächsten Unterrichtstagen im Unterricht einbezogen. Die Schüler des Projekts Experimente rund um Metalle - Kohle als Rostkiller werden ihre



Erkenntnisse ebenso im Unterricht einbringen. Abschließend möchte sich die Schulleitung bei allen Durchführenden bedanken. Im nächsten Jahr werden die Erfahrungen ausgewertet und sicherlich neue Varianten diskutiert.

Schulleitung



## Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
Durch des Frühlings holden, beleben-  
den Blick;

Im Tale gründet Hoffnungsglück;  
Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
Zog sich in rauhe Berge zurück.  
Von dorthier sendet er, fliehend, nur  
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
In Streifen über die gründende Flur.  
Aber die Sonne duldet kein Weißes;  
Überall regt sich Bildung und Leben,  
Alles will sie mit Farben beleben;  
Doch an Blumen fehlt's im Revier,  
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.  
Kehre dich um, von diesen Höhen  
Nach der Stadt zurückzusehen.  
Aus dem hohlen, finstern Tor  
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.  
Jeder sonnt sich heute so gern.  
Sie fern die Auferstehung des Herrn;  
Denn sie sind selber auferstanden  
Aus niedriger Häuser dumpfen  
Gemächern,  
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,  
Aus dem Druck von Giebeln und  
Dächern,  
Aus der Straßen quetschender Enge,  
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
Sind sie alle ans Licht gebracht.  
Sieh nur, sieh! wie behend sich die  
Menge  
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,  
Wie der Fluß in Breit' und Länge  
So manchen lustigen Nachen bewegt,  
Und bis zum Sinken überladen  
Entfernt sich dieser letzte Kahn.  
Selbst von des Berges fernen Pfaden  
Blinken uns farbige Kleider an.  
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,  
hier ist des Volkes wahrer Himmel,  
Zufrieden jauchzet groß und klein:  
"Hier bin ich Mensch, hier darf ich's  
sein!"

Goethe

### Wie sich unsere Vegetation verändert

Für einen Laien unbemerkt ist in unserer Umgebung eine ständige Veränderung in der Pflanzenwelt zu bemerken. Für die Tierwelt trifft es sinngemäß auch zu. Seit dem Bestehen der Erde gibt es keinen Stillstand. Alles war und ist noch in Bewegung. Bei den Ver-

änderungen in der Natur spielt der Mensch eine wichtige Rolle. Dies bereits seit der Zeit, da der Mensch vor ca. zwei Millionen von Jahren seinen aufrechten Gang erlangte und schließlich vor zehntausend Jahren die Entwicklung zu den Hochkultu-

ren begann. Immer hat der Mensch dabei seine Umwelt geformt und sogar unsere Vorfahren der Steinzeitkultur werden sich bei uns an der Spree die sonnigsten Flecken ausgesucht haben und auch dabei Bäume und Sträucher entfernt haben, damit die Sonne in der kälteren Jahreszeit etwas wärmen kann. Wir finden deshalb die meisten steinzeitlichen Fundstücke am Nordufer der Spree. Durch die menschliche Tätigkeit entstand so unsere Kulturlandschaft, die uns überall begegnet, die wir aber leider allzu leicht wenig beachten. Mit der Zunahme der Bevölkerung begann die Entwicklung vom Sammler und Jäger zum sesshaften Ackerbauer. Der ursprüngliche Wald wurde mehr und mehr zurückgedrängt.

Auf waldlosen Flächen konnten auch nun Pflanzen aus anderen Gegenden bei uns einwandern. Ohne Chemie und große Technik hatte unsere Landschaft ein anderes Aussehen. Mehr und mehr konnten bei uns Steppenpflanzen einwandern. Im Wald hatten diese Gewächse keine Möglichkeit zum Gedeihen. Dabei müssen wir den kontinentalen und den maritimen Einfluss des Klimas nicht außer Acht lassen. Bei uns verläuft gewissermaßen die Grenze zwischen beiden. Die Heide ist bereits ein atlantisches Florenelement, denn bei uns verliert sie sich langsam. Die letzten Ausläufer der Heide können wir noch im ehemaligen Niederschlesien, Sagan, Sorau, Neuhammer sehen. Das kontinentale Klima fördert die Steppenpflanzen. Steppe kommt mit wenig Niederschlag aus. Deshalb haben wir die besten Bedingungen an der Oderbruchkante. Hier wurde der Wald stark zurückgedrängt. Holz wurde zum Bauen, Verbrennen, Holzkohleherstellung usw. benötigt. Angermünde, Schwedt, Freienwalde, Wriezen, Seelow, Lebus und Frankfurt sind mit unsere ältesten Orte. Hier konnten sich die Steppenpflanzen bestens ausbreiten. Die Weidewirtschaft begünstigte das noch. Steppenpflanzen sind bei uns der

Wir haben das seltene Fest der

### Diamantenen Hochzeit

erleben dürfen!

Ganz ganz herzlich möchten wir uns bei allen für die vielen guten Wünsche, Blumen, Geschenke und für die liebevolle und köstliche Bewirtung im "Gasthaus Spreetal" bedanken. Wir haben uns sehr gefreut.

**IRMGARD UND KURT MATTHIAS**

Feldbeifuss, die wehrlose Trespe, das Nelkenknöpfchen, das Silbergras, der Schwalbenwurz, die Grasliilie, einige Ehrenpreisarten, die Kronenwicke und besonders das Adonisröschen an den Hängen bei Lebus. Wird die Steppenvegetation nicht durch Beweidung oder durch Mähen baumfrei gehalten, dann wird bei uns aus der Steppenvegetation wieder Wald. Eine Baumart verändert besonders schnell die Landschaft, das sind die aus Nordamerika stammenden Robinien. Ähnlich verhält es sich mit der spätblühenden Traubenkirsche, die sich hier überall ausgebreitet hat.

Ein typisches atlantisches Florenelement ist der Besenginster. Ist es in einem Winter besonders kalt, dann friert er zurück. Wer sich im Fernsehen einmal Filme von Rosamunde Pilcher angesehen hat, der hat bei einiger Aufmerksamkeit eine typisch atlantische Flora sehen können. Der Stechginster und die weiten Heideflächen sind dafür begannt. Die Stechpalme, bei uns nur kümmerlichst vorkommend, wächst weiter nach dem Westen zu, immer besser. Im Jahre 1887 veröffentlichte der Gymnasiallehrer E. Trebs aus Fürstenwalde eine Flora von Fürstenwalde und Umgebung. Alle Pflanzen, die er etwa eine Meile um Fürstenwalde fand, sind darin aufgeführt. Durch eine solche Flora kann besonders gut die Veränderung erfasst werden.

So gab es damals noch keinen Hirschholunder, keine Tatarische Lichtnelke, keine Kanadische Goldrute, kein Franzosenkraut, keinen Riesenbärenklau und kein Schmalblättriges Weidenröschen bei uns. Heute haben wir keine Sumpfkalla, keinen Schwimmfarn, keinen Guten Heinrich, kein Gottesgnadenkraut und keine Moosbeere, um nur einige zu nennen, mehr. Wer weiß wie in 100 Jahren unsere Landschaft aussehen wird.

Kirsch, BUND Berkenbrück



## Pflanzaktion zum "TAG DES BAUMES"

"Andere Festtage dienen der Erinnerung, der TAG DES BAUMES weist in die Zukunft." (Julius Sterling Morton, 1872)

Auch in diesem Jahr laden die Mitarbeiter der Oberförsterei Briesen die Bürgerinnen und Bürger zu einer gemeinsamen Pflanzaktion anlässlich des "Tag des Baumes" herzlich ein. Wer Lust und Laune hat, sich für den "BAUM DES JAHRES 2004" interessiert und einige Stunden im Walde verbringen möchte, der trifft sich mit uns am 24. APRIL 2004 um 9.30 Uhr südlich der Autobahnabfahrt Briesen an der Pflasterstraße. Spaten kann mitgebracht werden.

Der "BAUM DES JAHRES 2004" ist die WEIßTANNE. Das "Kuratorium Baum des Jahres (KBJ)" gründete sich 1991 und stellte sich die Aufgabe, den Jahresbaum zu bestimmen und die entsprechende PR-Arbeit zu übernehmen. Bereits 1989 hatte der Umweltschutzverein Wahlstedt in Schleswig-Holstein die Idee der Ausrufung einer Baumart. Das Echo in der Öffentlichkeit war auch im Jahr 1990 groß und ermunterte zur Fortsetzung.

Bisherige Jahresbäume: 1989 Stieleiche, 1990 Rotbuche, 1991 Sommerlinde, 1992 Bergulme, 1993 Speierling, 1994 Eibe, 1995 Spitzahorn, 1996 Hainbuche, 1997 Eberesche, 1998 Wildbirne, 1999 Silberweide, 2000 Sandbirke, 2001 Esche, 2002 Wacholder, 2003 Schwarzerle.

Kriterien für die Wahl zum Baum des Jahres sind u.a. Seltenheit, Bedrohungsgrad, Schönheit, Beliebtheit, ökologische oder landschaftliche Bedeutung. Ziel der Ausrufung eines Jahresbaumes ist es, auf die Baumart stärker öffentlich aufmerksam zu machen und zur intensiven Beschäftigung mit ihr anzuregen. Die Idee jährlich einen "Tag des Baumes" zu begehen, ist schon sehr viel älter. Sie entstand im vorigen Jahrhundert in Nordamerika und geht auf den Journalisten Julius Sterling Morton zurück. Er hatte mit seiner Initiative Erfolg. Erstmals 1872 wurde in dem baumarmen Bundesland Nebraska durch Bürger und Farmer eine Million Bäume gepflanzt. Ab 1885 (Morton's Geburtstag) wurde der 25. April gesetzlich als "Tag des Baumes" festgelegt. Gemeinsam wollen wir unseren Beitrag leisten und eine Pflanzaktion durchführen. Hier hat dann jeder die Möglichkeit, die Weißtanne kennenzulernen, indem die 4jährige Baumpflanze in die Hand genommen werden kann, selbst gepflanzt wird und man Informationen in mündlicher Form und als Infomaterial erhält. Was wir leider nicht können, ist einen jüngeren oder gar älteren Weißtannenbestand

im Walde zeigen. Das hat seine Gründe. Die sind darin zu suchen, dass die Weißtanne "die Mimose unter den Baumarten" ist und heute in Deutschland zu den seltensten heimischen Baumarten gehört.

Im Volksmund wird die Weißtanne achtungsvoll "Edeltanne" (wird unter dieser Bezeichnung oft als Weihnachtsbaum angeboten) genannt und ihr wissenschaftlicher Name lautet "Abies alba". Ihr natürliches Verbreitungsgebiet bleibt auf das südliche Mitteleuropa und Südosteuropa beschränkt. In Deutschland verläuft die Nordgrenze des natürlichen Vorkommens vom Schwarzwald über Thüringen und das Erzgebirge in die Lausitz.

Diese Tanne ist empfindlich gegenüber Spätfrösten und allen anderen klimatischen Extremen sowie empfindlich hinsichtlich schwach nährstoffversorgter Bodenverhältnisse und Luftschadstoffen. Außerdem sind die Nadeln wegen ihrer besonderen Inhaltsstoffe besonders schmackhaft für's Wild. Im Gegensatz zu unserer heimischen Kiefer wächst die Tanne am liebsten im Schatten auf. Sie konnte sich nach der Eiszeit nicht überallhin natürlich ausbreiten. Sie erfordert in der Forstwirtschaft höchstes waldbauliches Können. So ist sie zu ihrem Ruf der Mimose unter den Waldbaumarten gekommen. Mimosen brauchen viel Pflege!

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen auf einem geeigneten Standort einen kleinen Weißtannenbestand anlegen, damit uns folgende Förstergenerationen in der Lage sind, den Menschen und vor allem den Kindern eine "Edeltanne" in ganzer Größe und Schönheit zeigen zu können.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag bieten wir Bratwurst und Getränke an.

HELLGARD VÖCKS  
Leiterin der Oberförsterei

Allen Bekannten, Verwandten,  
Nachbarn und Freunden möchte  
ich auf diesem Wege anlässlich  
meines

### 80. Geburtstages

meinen herzlichen Dank  
aussprechen. Besonderen Dank  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Berkenbrück.

**GERD REINSCH**

Berkenbrück, im März 2004

## Restauration des Kriegerdenkmals in Jacobsdorf

Nach langen Recherchen liegen drei Kostenvorschläge zur Restaurierung des Kriegerdenkmals aus dem ersten Weltkrieg vor. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde wollen wir dieses Vorhaben angehen. Es werden auch staatliche Fördermöglichkeiten geprüft. Dennoch ist es notwendig, um den Kostenrahmen zu halten, einerseits Eigenleistungen zu erbringen und andererseits finanzielle Spenden zu sammeln. Wir würden uns über jedes Hilfsangebot freuen.

Zu Fragen und Informationen stehe ich Ihnen jederzeit gern persönlich oder telefonisch zur Verfügung. Wir werden im Frühjahr mit den ersten Arbeiten beginnen und entsprechend vorhandener Mittel das Vorhaben fortführen. Ich bedanke mich im Voraus für jede erbrachte Hilfe.

Dr. D. Gasche, (Tel.: 033608/283)

## HANDBALL

03.04.04 17:45 Uhr  
BSV Frankfurt (Oder)  
- Oranienburger HC  
24.04.04  
MTV Altlandsberg II - BSV Frankfurt (Oder)

(Die Heimspiele des BSV Frankfurt finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen/Mark statt.)

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf  
OT Pillgram 99 e.V.



## Zwei Jahre erfolgreiche Arbeit

Die Mitgliederversammlung war ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinslebens.

In diesem Jahr sollte wieder der Vorstand gewählt werden. Zu Beginn der Mitglieder-versammlung gaben der Vorstand und die Kassenprüfer den Rechenschafts- und Finanzbericht ab, danach hatten die einzelnen Sektio-

nen die Möglichkeit ebenfalls über das Vereinsleben und ihre Aktionen zu berichten. Fazit der Berichte war, dass die Karatesektion durch ihre nationalen und internationalen Auftritte nach wie vor unser Aushängeschild für den Verein ist.

Aber auch die Juniorenmannschaft der Volleyballsektion strebt eine größere Präsenz im lokalen Bereich an. Besonders stolz sind die Volleyballer über ihre im November neu aufgestellte Jugendmannschaft. Hier treffen sich an jedem Freitag um 17:00 Uhr 15. Jugendliche unter der fachmännischen Anleitung ihres Trainers Herrn Hennig zum Spiel.

Nach der Abrechnung der geleisteten Arbeit wurde der alte Vorstand entlastet und eine Neuwahl durchgeführt. Für die Neuwahl stellten sich neun Vereinsmitglieder zur Wahl.

Nach der Vorstellung und Nominierung wurden alle neun Mitglieder in den Vorstand gewählt.

So konnten wir dem „Alten-Neuen-Vorstand“ zur Wahl gratulieren, der durch fünf neue Mitglieder in Zukunft unterstützt wird. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Nun war es auch an der Zeit, etwas für die Bewegung zu tun. So wurde wieder ein gemütlicher Tanzabend für unsere Mitglieder und ihren Partnern organisiert.

Schade, dass nicht alle Mitglieder diese Gelegenheit nutzten, um sich vom Alltagsstress zu erholen. Gegen 01:30 Uhr wurde dann der letzte Tanz gespielt und der schöne Abend beendet.

## In eigener Sache

Termine:

- \* Vorstandssitzung am 01.04.2004 um 19:30 Uhr
- \* Wettkampf der Sektion Karate am 03./04.04.2004 in Zwickau
- \* Osterfeuer am Gründonnerstag 08.04.2004 ab 19:00 Uhr

Wir bitten alle Sektionen die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, dass ordnungsgemäße weg-räumen der Sportgeräte und der Bestuhlung.

Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen.

Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen! Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien ein frohes Osterfest.

Der Vorstand

## Osterfeuer in Wilmsdorf auf dem Mühlenberg

Unser Osterfeuer findet am Samstag, 10. April 2004 in der Zeit von 18:00 bis 24:00 Uhr in Wilmsdorf auf dem Mühlenberg statt. Alle Kinder können unseren Osterbaum mit einem selbstgebastelten Osterei schmücken. Dafür gibt es eine Überraschung. Es findet außerdem ein Lampionumzug statt. Für Musik, Getränke und Imbiss ist wie immer gesorgt. Die Abnahme von unbehandeltem Holz für unser Lagerfeuer findet nur am Samstag, 10.04.2004 in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr statt.

Der Dorfverein Wilmsdorf

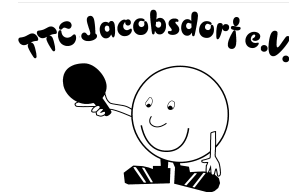
## 7. Vorösterlicher Markt im Ökospeicher Wulkow

Es ist mal wieder so weit. Nach der Winterpause öffnet der Ökospeicher Wulkow zu seinem traditionellen Ostermarkt, am 3. und 4. April 2004, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, seine Pforten. Neben bewährten Handwerksständen, die ihre Kostbarkeiten vor Ort präsentieren und zum Schauen und Kaufen einladen, gibt es auch wieder ein speziell auf Ostern abgestimmtes Rahmenprogramm. Mit afrikanischen Trommelklängen vertreiben wir am Samstag den Winter aus dem Speicher. Für Sonntag um 14:30 Uhr haben wir das Koffertheater von Christine Neißner eingeladen mit ihrem Stück "Der Goldsack". All unsere kleinen Gäste haben die Möglichkeit mit unserer Kita Osterschmuck zu basteln und den Trödelmarkt zu besuchen, der an beiden Tagen geöffnet hat.



Außer Basteln gibt es das allseits bekannte Eierrudeln, junge Osterlämmer zu bewundern und vieles mehr. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, neben Osterbäckereien aus dem Backofen gibt es frisch geräucherte Fischspezialitäten und Gegrilltes vom Rost. Alle, die uns über den langen Zeitraum begleitet haben, können sich vor Ort gern über die baulichen Veränderungen des Speichers informieren. Wir laden Sie ein zu einem Osterspaziergang nach Wulkow. Schönes Wetter ist bestellt!

Die Marktleute vom Ökospeicher



## Tischtennis - Frühjahrsturnier am 15.05.2004

Tischtennisfreunde aufgepasst !

Der TTC Jacobsdorf e.V. veranstaltet für alle Interessenten der Großgemeinde Jacobsdorf ein Tischtennis-Turnier. Auf die besten Spieler warten attraktive Pokale.

Ort: Pillgram, im Saal Jacobsdorfer Straße 1

Spielberechtigt sind alle Nichtaktiven der Großgemeinde Jacobsdorf, sowie Mitglieder des TTC Jacobsdorf e.V.  
Startgeld: Erwachsene 2 Euro  
Kinder und Jugendliche frei  
Jugendturnier (bis 16 Jahre)  
15.05.2004, Beginn 10:00 Uhr  
Startmeldungen, Training ab 9:30 Uhr  
Turnier Gruppe 2 (ab 17 Jahre)  
15.05.2004, Beginn 14:00 Uhr  
Startmeldungen, Training ab 13:30 Uhr

Bernd Lange, Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

## Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden.

Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

## MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 24.02.2004 liegen zur Abholung bereit.

## Monatschronik....

### März/April

#### .....vor 1 Jahr:

Angriff auf den Irak  
Mit einer Großoffensive am Boden und in der Luft begann am Abend des 20. März 2003 der Krieg gegen den Irak. Monatlang hatten Europäer und Amerikaner heftig über den Waffengang gestritten. Insbesondere Deutschland und Frankreich versagten Washington jegliche Hilfe. Ein Mandat der UNO für den Einsatz kam nicht zustande. Dennoch errangen die 255 000 amerikanischen Soldaten, unterstützt von 45 000 Briten und 2000 Australiern, bereits nach wenigen Tagen die Kontrolle über weite Teile des Irak. Zum befürchteten Häuserkampf um Bagdad kam es nicht; am 9. April fiel die Hauptstadt. Zunächst jubelten die Iraker, doch einen wirklichen Waffenstillstand konnten die Amerikaner nicht durchsetzen. Auch nachdem US-Präsident Bush am 1. Mai 2003 das erfolgreiche Ende des Krieges verkündet hatte, kamen durch Attentate nahezu täglich amerikanische Soldaten und irakische Zivilisten ums Leben, zunehmend auch Kräfte der alliierten Hilfstruppen und UN-Mitarbeiter.

US-Präsident Bush und der britische Premier Blair hatten den Krieg mit der Gefahr begründet, die von irakischen Massenvernichtungswaffen ausginge. Da solche Waffen, deren Besitz Bagdad abgestritten, nicht gefunden wurden, verloren beide Politiker innenpolitisch stark an Glaubwürdigkeit.

#### ....vor 10 Jahren:

##### 22. März 1994

In Brandenburg zerbricht die sog. Ampelkoalition, da Bündnis 90 / Die Grünen nach kritischen Äußerungen von Bündnis-Fraktionschef Günter Nook über die früheren Stasi-Kontakte von Ministerpräsident Manfred Stolpe (SPD) das Regierungsbündnis verlassen. Die beiden Minister der Bündnisgrünen scheiden daraufhin aus der Fraktion aus und behalten ihre Regierungsämter.

#### .....vor 20 Jahren:

##### 15. März 1984 Ende des Kaffeekriegs

Die Kaffeefirma Tschibo verkündet, dass sie von nun an wieder 500-g und 250-g Packungen statt der 400-g und 200-g Packungen verkaufen werde. Damit hat sich die Hoffnung mehrerer Kaffeefirmen zerschlagen, ihre Gewinne ohne viel Aufwand beträchtlich zu erhöhen.

## Professionelle Tagespflege auch in Ihrer Nähe

Suchen Sie für Ihr Kind eine individuelle Betreuung in einer kleinen Gruppe? Dann lohnt sich ein Gespräch mit mir. Sie erreichen mich unter **03 36 07 - 5 96 60**; Daniela Heinrich, Frankfurter Straße 37, 15518 Briesen; Termine nach telefonischer Absprache!

Durch den Verkauf geringerer, aber „aufgebläsender“ Kaffeemengen zum gleichen Preis. Grundlage dafür ist das neue Röstverfahren „high yield“ (hohe Ausbeute), das die Röstzeit der Kaffeebohnen von bisher sechs Minuten auf 90 Sekunden verkürzt. Ermöglicht wird dies durch einen Heißluftstrahl (220°C), der die Bohne zugleich aufreibt. Wie die Hersteller versichern, steigert das Verfahren zusätzlich die Ergiebigkeit; nicht 70, sondern 80 Tassen könne man aus einem aufgeblähten Pfund filtern. Mit großem Werbeaufwand versuchten nun renommierte Unternehmen wie Jacobs, Onko, Melitta und Tschibo, die Kaffeetrinker vom Vorteil der „Kurzeröstung“ zu überzeugen.

Doch diese Rechnung haben sie ohne den Verbraucher gemacht. Einem gesunden Misstrauen folgend, griffen die meisten zu den 500-g Packungen anderer Firmen.

#### .....vor 25 Jahren:

28. März 1979 In Harrisburg (USA) kommt es zum bis dahin schwersten Störfall in der Geschichte der friedlichen Nutzung der Kernkraft. Aus dem Atomkraftwerk „Three Mile Island“ gelangten 1,5 Mio. Liter schwach radioaktives Wasser in den Susquehanna-Fluss. 200 000 Menschen mussten evakuiert werden.

#### .....vor 50 Jahren:

5. März 1954 Der 60-jährige Rechtsanwalt Ernest Wilkins wird als erster farbiger Mitglied der US-Regierung. Präsident Dwight D. Eisenhower ernannte ihn zum stellvertretenden Arbeitsminister. Es war ein erster kleiner Schritt zur Gleichberechtigung.

#### .....vor 75 Jahren:

17. März 1929 Für 120 Mio. Reichsmark erwirbt der US-Automobilkonzern „General Motors“ die Aktienmehrheit an der deutschen „Adam Opel AG“. Aufgrund des übersättigten US-Marktes drängte unter anderem auch die „Ford Company“ nach Europa, gründete in Irland und Großbritannien die „Europäische Ford AG“.

#### .....vor 200 Jahren:

##### Napoleons „Code de Civil“

Am 21. März 1804 wurde mit dem „Code civil“, auch „Code Napoleon“ genannt, ein Einheitsrecht für Frankreich verkündet. Bis dahin hatte es verschiedene Rechtssysteme im Land gegeben: im Süden galt immer noch das römische

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Berkenbrück stellt zum 09.08.2004 eine **teilbeschäftigte Erzieherin** für die Kindertagesstätte "Löwenzahn" ein.

- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Wochenstunden.
- Die Vergütung erfolgt entspr. dem BAT-O in der Verg. Vlb.
- Für die Besetzung der Stelle ist die Qualifizierung als Staatl. anerkannter Erzieher Voraussetzung.

Gesucht wird eine engagierte, aufgeschlossene und teamfähige Arbeitskraft. Ihre Bewerbung richten Sie an das

Amt Odervorland, Hauptamt, Bahnhofstraße 3/4 in 15518 Briesen (Mark).

Bewerbungsende ist der 15. Mai 2004.

Recht, während im Norden nach dem Gewohnheitsrecht geurteilt wurde. Napoleon hatte daher eine vierköpfige Juristenkommission eingesetzt, die innerhalb von vier Jahren ein grundlegendes Zivilgesetzbuch entwarf. An vielen Sitzungen nahm Napoleon selbst teil und entwickelte Lösungen für strittige Fragen. Die wichtigsten Errungenschaften der Französischen Revolution wurden gesetzlich festgelegt: Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz, Freiheit des Individuums, des Eigentums, der Arbeit und des Gewissens.

Die Abschaffung der feudalen Gesellschaftsstrukturen wurde gesetzlich verankert und die Trennung von Kirche und Staat eingeführt. So wurde die Zivilehe möglich und auch die Scheidung erlaubt. Mehr Einheitlichkeit und Klarheit gab es nun auch im Erb- und Schuldrecht. Der „Code civil“ entsprach den Interessen des Bürgertums, begünstigte Handel und Industrie und die Entstehung einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Auch in den von Frankreich besetzten Gebieten und in etlichen Rheinbundstaaten wurde der „Code civil“ eingeführt und mit einigen Änderungen sogar nach Napoleons Sturz beibehalten. 1900 war er ein Vorbild für das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

K. Wolfert

**Gewerbegrundstück** mit wohnen in Mixdorf bis 8.000 m<sup>2</sup> zu verkaufen für 20 €/m<sup>2</sup>.

Immobilien Büro  
Andreas Schmutzler  
01 72 / 3 91 30 14

www.immobilien-as.de

# Bei uns alles unter einem Dach

Grafik und Design

Satzstudio

Verlag

Druckerei

Buchbinderei



⇒ **Kalender & Bücher**

⇒ **Werbeprospekte**

⇒ **Geschäftsdrucksachen**

Visitenkarten, Briefbogen, Rechnungen, Durchschreibesätze

⇒ **Zeitungen & Zeitschriften**

Schlaubetal-Kurier Brieskower Kurier Odervorland Kurier  
Lokal-Anzeiger Amt Storkow (Mark)

*Werben in den Regionalzeitungen -  
hier erreichen Sie Ihre Kunden!*

SOHLAUBETAL **S** DRUCK  
Kühl OHG

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
Verlag

15299 Müllrose • Mixdorfer Str. 1 • Tel.: (033606) 7 02 99 • Fax: (033606) 7 02 97  
e-mail: druckerei-kuehl\_online.de • www.druckerei-kuehl.de



**3.000,- EURO MEHR  
FÜR IHREN GEBRAUCHTEN\***



**MITSUBISHI CARISMA COMFORT PLUS ab 17.990,- €**

- Klimaautomatik
- 15" Leichtmetall-Felgen
- Nebelscheinwerfer
- Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze
- Metallic-Lackierung
- u.v.m.

DRIVE ALIVE



IHR MITSUBISHI PARTNER: **Autohaus Möbus GmbH**

**Frankfurt (O) · Karl-Liebkecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76**

**Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78**

**Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90**

\*Ein Angebot der MKG Bank GmbH bis zum 30. Juni 2004. Bei Finanzierung oder Leasing eines neuen Mitsubishi Carisma erhalten Sie € 3.000,- über DAT- oder Schwacke-Wert für Ihren Gebrauchten. Das Fahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein.

## Fußball

### Spreeliga

27.03.04 15:00 Uhr  
SV Rot-Weiß Petersdorf - SV Tauche  
27.03.04 15:00 Uhr  
FSV Preußen Bad Saarow - Blau-Weiß 90 Briesen II  
17.04.04 15:00 Uhr  
VfB Steinhöfel - SV Rot-Weiß Petersdorf  
17.04.04 12:45 Uhr  
Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Union Fürstenwalde II  
24.04.04 15:00 Uhr  
SV Rot-Weiß Petersdorf - SSV Rot-Weiß Friedland  
24.04.04 15:00 Uhr  
SG Rauen 1951 - Blau-Weiß 90 Briesen II  
01.05.04 12:45 Uhr  
Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Hangelsberg 47  
01.05.04 15:00 Uhr  
SG Grün-Weiß Lindenberg - SV Rot-Weiß Petersdorf

### AK 35

04.04.04 14:00 Uhr  
SV Eintracht Reichenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen  
04.04.04 10:00 Uhr  
SG Hangelsberg 47 - SV Rot-Weiß Petersdorf  
25.04.04 10:00 Uhr  
FSV Preußen Bad Saarow - FV Blau-Weiß 90 Briesen  
25.04.04 10:00 Uhr  
SV Rot-Weiß Petersdorf - VfB Steinhöfel

### Landesliga Nord

27.03.04 15:00 Uhr  
TSV Chemie Premnitz - FV Blau-Weiß 90 Briesen  
17.04.04 15:00 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen - CM Veritas Wittenberge  
24.04.04 15:00 Uhr  
VfL Nauen - FV Blau-Weiß 90 Briesen  
01.05.04 15:00 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen - MSV 19 Rüdersdorf

### B-Junioren

28.03.04 10:00 Uhr  
SG Borussia Fürstenwalde - Blau-Weiß Briesen  
25.04.04 10:00 Uhr  
Blau-Weiß Briesen - VfB Steinhöfel  
02.05.04 10:00 Uhr  
FSV Union Fürstenwalde - Blau-Weiß Briesen

### F-Junioren

27.03.04 09:00 Uhr  
FSV Union Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf  
24.04.04 09:00 Uhr  
SV Rot-Weiß Petersdorf - FV Erkner 1920  
01.05.04 Spielfrei:  
SV Rot-Weiß Petersdorf

### Einladung der Jagdgenossenschaft Falkenberg

Am Sonnabend, dem 17. April 2004 findet um 19:00 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Falkenberg unsere Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Falkenberg statt. Alle Mitglieder mit Ehegatten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Anschließend lädt der Jagdpächter zum Wildschweinessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Marita Kuhn, Vorsteher der Jagdgenossenschaft Falkenberg

Freundlich und Kompetent

Jetzt bei Ihrem

**PORTAS®**

Fachbetrieb!

Insektenschutzgitter und  
Lichtschachtdeckungen  
Für alle Fenster und Türen,  
individuell nach Maß.

Lassen Sie sich  
beraten!

Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21  
PORTAS - Fachbetrieb Sven Mickisch  
Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz



**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier  
15. April 2004**  
@: Druckerei-  
Kuehl\_OHG@t-online.de

## Impressum:

### Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag  
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99  
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

### Anzeigen:

**Hauptamt des Amtes Odervorland,**

Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

**Schlaubetal-Verlag**

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

**Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG**

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

**Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG**

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

### Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**... kompetente Partner  
jetzt auch in Ihrer Nähe**



Blockhaus "Provence" 109 qm Wohnfläche  
ab 82.123,70

3 verschiedene  
Ausbauvarianten  
-Selbstbauhaus  
-Ausbaupaket  
-schlüsselfertig

alle Typen sind  
Niedrigenergie-  
häuser

Fertigteilhaus "Europa" 87,56 qm Wohnfläche  
ab 87.891,07

z.B. diese Abb.  
Preise ab OK  
Kellerdecke  
oder OK Bodenplatte

VERTRIEB und auf Wunsch AUFBAU durch Firma




**Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser**

Gewerbeparkring 12  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15  
Fax: 03 36 06 / 7 77 83  
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

**Zimmerei & Holzbau GmbH  
Peter Fechner**

**www.zimmerei-fechner.de**

## "Haus Katharinensee" Pension & Gasthaus

- Gasthaus mit 50 - 60 Plätzen
- Montag - Freitag ab 16.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und  
feiertags ab 11.00 Uhr
- Mittagstisch
- Wintergarten mit zusätzl. 40 Plätzen
- Terrasse und separates Grillhaus
- Steinbackofen für Brot- und Fleischspezialitäten



**NEU - Tagungszentrum mit über 80 Plätzen  
mit modernster Kommunikationstechnik**

**15299 Müllrose - Tor zum Schlaubetal - • Bahnhofstraße 56  
Tel.: (03 36 06) 8 55 30 • Fax: (03 36 06) 8 55 55**



**PEUGEOT**

**FREUEN SIE SICH AUF MEHR.**

**307 Sportline**  
ab 17.400,- €  
Preisvorteil: 1.100,- €



**206 Pop Art**  
ab 9.990,- €  
Preisvorteil: 810,- €



**206 SW Pop Art**  
ab 11.290,- €  
Preisvorteil: 860,- €

**AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH**

An der B 112 Nr. 2  
15890 Eisenhüttenstadt  
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (03 35) 60 67 40



**Die Feuerwehr Briesen präsentiert:**

**am 10. April**  
Auf der Festwiese Briesen hinter dem Amt

**DAS OSTERFEUER 2004**

um 19.30 Uhr wird das Feuer entfacht

Mit freundlicher Unterstützung von:

**ABC**  
GETRÄNKE  
FACHGROSSHANDEL  
... + FESTZELTVERLEIH + ...

Hofline: 033608 - 204

ab 20.30 Uhr  
**OSTERTANZ**  
Mit Tanzmusik im Festzelt!

**Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen**

**SIEBKE**

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- Marmortreppen • Außentreppen
- Fensterbänke • Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)

**B F N**

**Beton- und Fensterwerk  
Neuzelle**

Beratung • Fertigung • Montage  
E-Mail: [mail@bfm-neuzelle.de](mailto:mail@bfm-neuzelle.de)  
Internet: [www.bfn-neuzelle.de](http://www.bfn-neuzelle.de)

Beton • Betonwaren • Fassadensanierung • Bauelemente • Fenster

**Unser Produktionsprogramm**

**Herstellung und Lieferung**  
**-Betonzeugnisse**

- Gehwegplatten 300 X 300 bis 500 X 500, grau und farbig
- Rasenborde 500 X 250, 100 X 250, Tiefborde
- Sturzträger bis 3,0 m lang
- FR Deckenbalken bis 6,0 m lang
- Füllkörper 500 u. 600 mm Rastermaß

**- Lieferung und Einbau**

- Kunststoff-Fenster, Türen
- Wintergärten
- Insektenschutzgitter

**- Ausführung von Bau**

- Wärmedämmung u. F...
- ...

*Wir wünschen allen Lesern und Kunden ein frohes Osterfest!*

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
15299 Müllrose  
Mixdorfer Straße 1  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99



# Gute Aussichten für Ihr Zuhause – Kosten senken, Zukunft sichern



Was können Sie von der Deutschen Bank erwarten?

Damit Sie an Ihrem Haus auch auf lange Sicht viel Freude haben, stimmen wir die Finanzierung mithilfe Ihrer persönlichen Finanz- und Vermögensplanung auf Ihre Gesamtsituation ab.

Wenn Sie bereits eine Baufinanzierung haben, können Sie sich zum Beispiel bereits heute Ihre Anschlussfinanzierung ab 3,5 % p.a. sichern.

Wir übernehmen bei einem Hausbankwechsel Verwaltungswege und Bearbeitungskosten.

Sprechen Sie mit uns:

Mario Maihold

Selbständiger Finanzberater

Kontakt über

Investment & FinanzCenter Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 193, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335/55 67 266 · Fax: (0335) 5567288

Mobil 01 79/1 30 71 66

Deutsche Bank



**ISOLAR  
GLAS**

**ODER-GLAS**  
GmbH

ODER-GLAS GmbH  
GEWERBEPARKRING 1  
15299 MÜLLROSE  
TEL.: 03 36 06/8 83-0  
FAX.: 03 36 06/8 83-12  
[www.oder-glas.de](http://www.oder-glas.de)

## Jalousie im Glas - macht Verzicht auf zusätzliche Außen- und Innenbeschattung am Fenster möglich

Nichts verbindet das Innenleben von Gebäuden so mit der Außenwelt wie der Werkstoff Glas. Glas hat sich schon lange vom simplen „Lochverschluss“ zum vielseitig verwendbaren Fassadenwerkstoff entwickelt. Planen und Gestalten mit Glas ist angesagt.

Dass die Isoliergläser der heutigen Generation in unseren Fenstern echte Multitalente sind und einen erheblichen Beitrag zu Wohnkomfort, Gesundheit und Umweltschutz leisten, ist diesem transparenten Baustoff all zu oft nicht anzusehen. Aber genau da liegt auch immer wieder der Ansatz für neue Produkte und für Innovation.

Zusätzlich zu den Funktionen, die ein modernes Isolierglas zu leisten vermag, wie Wärme- und Schalldämmung, Sonnenschutz oder Angriffshemmung bis hin zur durchschusshemmenden Verglasung, ist es inzwischen möglich das Verschattungssystem des Fensters im Isolierglas zu integrieren. Diese „innenliegende“, also durch zwei Glasscheiben geschützte Verschattung steht in ihren Ausführungsmöglichkeiten

bisher üblichen Außen- oder Innenjalousien bzw. Rollos und Markisen in nichts nach, im Gegenteil, es bietet viele Verbesserungen und wird modernen Ansprüchen gerecht. Das HAGEN System geht über die Möglichkeit der Einsparung sowie über die Leistungsfähigkeit herkömmlicher Beschattungsanlagen hinaus. Da die Jalousie im Isolierglas hermetisch eingeschlossen ist, ist sie dauerhaft vor mechanischer Beschädigung, Staub, Schmutz und Witterungseinflüssen geschützt. Sie ist praktisch wartungsfrei und lässt Freiraum für eine bessere Raumnutzung.



Durch Heben, Senken und Wenden der Lamellen bietet das System neben optimalem Blend- und Sichtschutz auch eine ideale Tageslichtnutzung. Ob als Lamellenbehang oder als Stoffbehang, mit manueller oder elektrischer Bedienung oder auch in den unterschiedlichsten Farben und von durchscheinend bis ganz blickdicht, HAGEN SYSTEM lässt keine gestalterischen und funktionellen

Wünsche offen. Selbst der Einsatz als Überkopferverglasung zum Beispiel in einem Wintergarten ist technisch gelöst.

Die ODER GLAS GmbH stellt in Zusammenarbeit mit HAGEN A/S diese vielseitige Fensterlösung her und bietet Dank perfekter Technik die gleichen Gewährleistungen, wie sie bei jedem anderen Isolierglas üblich sind.

Wer mehr über diese moderne und zugleich anspruchsvolle Art der Beschattung wissen möchte, sollte seinen Fensterhersteller ansprechen oder sich direkt beim Hersteller, der ODER-GLAS GmbH, informieren. Die ODER-GLAS GmbH lädt hierzu zu einer Informationsveranstaltung ein, **in Form eines Tages der offenen Tür am 2. und 3. April 2004 von 9.00 bis 15.00 Uhr.**

Natürlich haben alle Besucher die Möglichkeit die Produktionsstätte von Oder-Glas zu besichtigen. Kompetente Mitarbeiter stehen Rede und Antwort zu allen Fragen rund ums Glas, so auch zu den Themen Wintergarten, Balkone und Glasbrüstungen sowie Austausch von veralteten Verglasungen.